

UNSER WENIGZELL

Ausgabe 03/2017

Gemeindemagazin

Oktober 2017



*Blumen sind das Lächeln
der Erde.
Ralph Waldo Emerson*

Gemeindegeschehen hautnah





5	REDAKTIONSTEAM	35-37	WENIGZELLER AM WORT
6-12	GEMEINDESTUBE	38-40	JUGENDCORNER
13-14	SCHULECKE	41-42	SEITENBLICKE
15-23	RUND UM WENIGZELL	43-44	TERMINE
24	RÄTSEL		
25-32	VEREINSLEBEN		
33-34	KUNST KULTUR LITERATUR		

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Wenigzell

Verlagsort: 8254 Wenigzell

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Philipp Kerschbaumer, Pittermann 141, 8254 Wenigzell

Redaktionsteam: Mag. Philipp Kerschbaumer, Julia Feichtgraber, Christian Schiester, Mag. Susanne Sommersguter, DI Gerhard Wetzelberger, Ingrid Kerschbaumer, Robert Felber, Heribert Rozanek

Druck: Kaindorfdruck

Titelfoto und Bild zweite Seite: DI Gerhard Wetzelberger

Redaktionsschluss Ausgabe 04/2017: 24.11.2017



Liebe Wenigzellerinnen und Wenigzeller!

Die Ferien- und Urlaubszeit ist vorbei, ich hoffe, alle sind gut erholt und voller Tatendrang und Energie für die kommenden Aufgaben. Für uns war die Sommerzeit auch eine arbeitsreiche Zeit, galt es doch, die letzte Phase des Projektes „Hauptschulnachnutzung“ umzusetzen. Wir haben nun die Volksschule erneuert und separate Räumlichkeiten für die Musikschule geschaffen. Außerdem wurde ein Raum

für die Ganztageschule geschaffen, eine neue Aula mit Ausschank und Requisitenraum errichtet, die WC-Anlagen im Turnsaal erneuert sowie die Fluchtwegsituation an die geltenden Bestimmungen angepasst. Die ganzen Räumlichkeiten sind über ein neues Stiegenhaus mittels Aufzug barrierefrei zugänglich. Eine neue Heimkabine mit separatem Eingang vom Sportplatz sorgt dafür, dass wir im Trainingsalltag vom Schulbereich vollkommen getrennt sind. Die Umsetzung dieses Riesenprojektes war nur durch optimale Zusammenarbeit der einzelnen Professionisten möglich, dafür möchte ich herzlich danken. Mit der Realisierung konnten weitestgehend regionale Firmen beauftragt werden, worüber ich sehr froh bin, konnten wir somit doch die heimische Wirtschaft entsprechend stärken.

Mit der Ganztageschule starten wir heuer Donnerstagnachmittag, dadurch können wir die Mütter bei der Koordinierung von Familie und Beruf entsprechend unterstützen, Anmeldungen sind noch jederzeit möglich. Auch für den Kindergarten konnte eine Nachmittagsbetreuung für Donnerstagnachmittag organisiert werden. Der Sommer stand aber nicht nur im Zeichen der Arbeit, es wurden auch große Feste gefeiert. Sowohl beim Barfußfest mit dem Radio-Frühshoppen als auch beim Kraftspendekirtag standen wir im Mittelpunkt der Öffentlichkeit und konnten den Bekanntheitsgrad von Wenigzell steigern und damit unseren Tourismus stärken. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Organisatoren und fleißigen Helfern sehr herzlich bedanken, nur gemeinsam sind wir stark.

Wenigzell hat heuer beim Landesblumenschmuckwettbewerb mit fünf Floras die höchste Auszeichnung erreicht, außerdem wurde der Pfarrhof prämiert. Ich möchte allen danken, die durch ihre Blumen- und Gartenpflege diesen Erfolg möglich gemacht haben, besonders unseren Blumenfrauen Christine, Melanie und Brigitte sowie Resi Ohrenhofer. Wir dürfen stolz sein auf unseren wunderbar gepflegten Ort. Auch beim Blumenkorso waren wir



Schnapskessel“, ich danke dem Kandlbauerviertel für die wunderbare Gestaltung.

Die Blumenstraße ist eine Erfolgsgeschichte und wir dürfen ein Teil davon sein. Über die Impulsplattform wurde ein E-Auto angeschafft, welches jeder mieten kann, es ist am Dorfplatz eingeparkt. Außerdem ist in Wenigzell seitens der Energie Steiermark eine E-Tankstelle geplant, der Standort wird noch fixiert.

Die Volksschule hat heuer mit vier Klassen mit einer Woche Verspätung begonnen, ich wünsche allen Lehrerinnen und Schüler/innen, vor allem aber den „Erstklasslern“ einen guten Schulstart und viel Freude mit den neuen Räumlichkeiten.

Am 15. Oktober findet die Nationalratswahl statt, ich ersuche sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, Millionen von Menschen wären froh, ein Wahlrecht zu haben.

Allen Wenigzellerinnen und Wenigzellern wünsche ich einen schönen Herbst mit bunten Farben, damit der Alltag nicht zu grau erscheint, vielleicht lassen wir uns nicht sofort wieder vom Alltagstrott gefangen nehmen, nutzen wir die länger werdenden Abende auch für Erholungsphasen, vielleicht bei den zahlreichen Freizeitangeboten im Ort oder in der Region Joglland.

Möge uns auch in diesem Herbst die Welt fröhlich und bunt erscheinen!

Euer Herbert Berger



*Da ist immer was los
auf der Bratl Alm!*

26. – 29. Oktober Ganslessen

Frisches Wenigzeller Weidegansl

von der Familie Faustmann

☆☆☆☆

Jeden Sonntag im

November und Dezember

Warmes Bauernbuffet von 12^h – 14^h

Essen so viel du willst!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Bertl & sein Team



Liebe Leser und Leserinnen!

Der Sommer ist vorüber – die heißesten Monate des Jahres liegen hinter uns und so blättert ihr gerade in der Herbstausgabe des Gemeindemagazins „Unser Wenigzell“.

Von wegen „Sommerloch“...

Die Ferien- und Urlaubszeit ist für gewöhnlich immer etwas ruhiger – nicht so bei uns! Wir können in dieser Ausgabe von zahlreichen Aktivitäten und Neuigkeiten rund um unser Wenigzell berichten. Allen voran sind hier zwei große Events zu nennen: das Barfußfest und der Kraftspendekirtag. Ebenso „tourt“ seit August ein E-Auto durch Wenigzell, welches mittels Verleihsystem unkompliziert genutzt werden kann. Der große Umbau des Schulgebäudes ging ebenfalls in den letzten Monaten über die Bühne und so konnten sich die Volks- und Musikschüler/innen nach den Ferien über eine „neue“ Schule freuen.

Eine besondere Auszeichnung erhielt unser „Ortsbild“ – wir wurden beim Blumenschmuckbewerb mit 5 Floras prämiert. Wir möchten allen fleißigen Händen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, unser Titelbild widmen.

Aber nicht nur diese großen, „offiziellen“ Anlässe machen unser Ortsgeschehen aus, sondern auch

die vielen kleinen Tätigkeiten rund um unser Wenigzell. Egal ob von Privatpersonen oder Vereinen, von Jung oder Alt – überzeugt euch selbst, blättert das Magazin aufmerksam durch – bei uns geht's „rund“. Und das ist gut so!

Neue Umfragegestaltung

Nachdem wir letzte Ausgabe einige Neuerungen (Firmenvorstellungen, Wenigzeller Schnitzeljagd, Reiseberichte in „Blick über den Tellerrand“) präsentiert haben, versuchen wir auch dieses Mal unser Angebot auszuweiten. So gibt es nun die Möglichkeit, an der aktuellen Umfrage nicht nur online teilzunehmen, sondern auch klassisch – per „Brief“. Schneidet den Umfrage-Abschnitt (S.35/36) einfach aus und werft ihn in den Briefkasten des Gemeindeamtes. Wir freuen uns auf eure Meinungen und Ideen zum Thema „Informationskultur“.

Abschließend wünschen wir euch einen bunten Herbst und viel Freude beim Lesen und Schmökern in „Unser Wenigzell“!

*Philipp Kerschbaumer
und das Redaktionsteam*

Redaktionsschluss Ausgabe 4/17: 24.11.2017

unserwenigzell@gmail.com

www.unserwenigzell.at

Online-Zeitung, Leserbriefe, Tourismus, Meldungen an den Gemeinderat

aktuelle Umfrage

„Bürgerbeteiligung und Informationskultur“

Achtung: Fotos in guter Qualität und hoher Auflösung schicken!

Joglland Oase Wenigzell
Hallenbad - Saunalandschaft

www.jogllandoase.at

Jogler Cafe
Liebevoll zubereitete
Mehlspeisen und Kuchen
Hausgemachte Eisspezialitäten

www.jogllandhotel.at

Gesundheitszentrum Joglland Oase
Med. Fußpflege - Solarium
Naturkosmetik Gabriele / Massage Hilde Zisser

NEU: Hydrojetbett

Info: 0664 / 274 96 32



Gemeinderatssitzungen

Da die Zusammenfassungen der Gemeinderatssitzungen im vierteljährlich erscheinenden Gemeindegemagazin oft nicht aktuell waren, wird auf diese seit der letzten Ausgabe probeweise (Rückmeldungen hierzu sind erwünscht) verzichtet.

Die Themen und Inhalte der Gemeinderatssitzun-

gen werden von Bgm. Herbert Berger an jeden Haushalt geschickt. Ebenso sind detaillierte Informationen zu den Sitzungen zeitnah im Internet und in Schaukästen zu finden, für Auskünfte steht der gesamte Gemeinderat gerne zur Verfügung.

Philipp Kerschbaumer und das Redaktionsteam

5 Floras für Wenigzell



Auszeichnung in der Kategorie „Schönstes Dorf 2017“

Beim 58. Landesblumenschmuckbewerb „Die Flora“ 2017 konnte Wenigzell die Auszeichnung des Landes Steiermark mit 5 Floras in der Kategorie „Schönstes Dorf 2017“ erlangen.

Resi Ohrenhofer erhielt einen Sonderpreis für den „Pfarrer Garten“! Dazu gratulieren wir sehr herzlich. Wir bedanken uns auch bei den Gasthöfen Buchtelbar, Gasthof „Zur Taverne“ und dem Joglland Hotel Prettenhofer für die erfolgreiche Teilnahme. Der Blumenschmuck an diesen Häusern ist heuer wirklich ausgesprochen schön! Beim Fotowettbewerb „Süße Früchtchen“ gab es auch wunderschöne Einreichungen aus Wenigzell: Christine Hatzl, Melanie Hauswirthofer und Silke Almer konnten mit ihrem Foto den 3. Platz erreichen.

Wir sind sehr stolz auf unseren wunderschönen Ort, in dem alle ihre Anlagen wie auch die Gärten hegen und pflegen und damit das besondere Ortsbild prägen. Als einer der idyllischsten Orte an der „Steirischen Blumenstraße“ sind wir stets um die Schönheit und die Sauberkeit des Ortes bemüht. Wir freuen uns sehr diese Auszeichnung tragen zu dürfen und verdanken dies natürlich unter anderem unseren Blumendamen Christine Hatzl, Melanie Hauswirthofer und Brigitte Schafferhofer, die sich um die Blumenarrangements im Ort bemühen.

Wir möchten uns daher sehr herzlich bei allen bedanken, die dazu beitragen, dass wir in einer so lebenswerten Gemeinde unser Zuhause haben dürfen: Vielen Dank für die unzähligen Stunden, die Sie in die Blumenpflege und in die Gestaltung Ihrer Gärten investieren! Danke auch dafür, dass Sie die Anlagen und den gesamten Ort so sauber halten! Blumen bedeuten für uns Glück und Lebensqualität und gehören zu einem schönen Ortsbild einfach dazu. Sowohl unsere Gäste als auch die Einheimischen wissen es sehr zu schätzen, dass der Blumenschmuck in unserem Ort einen so hohen Stellenwert hat.

Lassen wir weiterhin die Blumen sprechen, denn sie erzählen uns von der Schönheit unseres Ortes...

Von Silke Almer





Gleichenfeier im Zeichen der Handwerker

Am 28. August fand die Gleichenfeier des Bauabschnittes 3 des Projektes „Hauptschulnachnutzung“ statt. Zu diesem Abschnitt gehörten die Sanierung der Volksschule, der Umbau der Musikschule sowie des Turnsaales inkl. der Heimkabine für den Fußballverein, das Treppenhaus inkl. Aufzug und die Fassade.

Im Rahmen der Gleichenfeier wurde vor allem den ausführenden Handwerkern aller Gewerke gedankt, welche hervorragende Arbeit geleistet haben - durch ihre Professionalität und die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten wurde auch der straffe Zeitplan erfüllt!

Neben den am Bau beteiligten Firmen waren auch die Pädagoginnen der Schule, die Gemeindebe-

diensteten sowie der Gemeinderat geladen. Bei der Begehung konnte man sich von den neuen, sehr gelungenen Räumlichkeiten überzeugen. Anschließend lud Bgm. Herbert Berger zum gemeinsamen Essen in den GH Prettenhofer.

Von Herbert Berger und Philipp Kerschbaumer

„Der Umbau in Zahlen“:

- Baukosten für den Abschnitt 3: € 2.150 000 inkl. MwSt.
- Gesamtbausumme aller Abschnitte: € 3.250 000 inkl. MwSt.
- Durch Bezuschussung und Förderungen liegt der Eigenanteil der Gemeinde für die Gesamtbausumme bei ca. € 1.000 000.



© Peter Holzer



© Peter Holzer

Reifen Rechberger

JETZT WINTERREIFEN - AKTUELL

REIFEN ALLER MARKEN
ZU BESTPREISEN!

WINTER - SOMMERREIFEN 

STAHL - ALUFELGEN 
(INKL. MONTIEREN, WUCHTEN, ENTSORGUNG)

ALUFELGEN U. REIFENREPARATUR 

REIFEN FÜR TRAKTOREN & LANDWIRTSCHAFT 

BATTERIEN ALLER ART FÜR PKW, LKW, 

TRAKTOREN & LANDWIRTSCHAFTLICHE MASCHINEN

ERSATZTEILE: BREMSE, AUSPUFF, AHV. LIGHT, WSS 

GEBRAUCHTWAGEN ALLER MARKEN 



KFZ - HANDEL - REIFEN JOSEF RECHBERGER

PITTERMANN 132

A-8254 WENIGZELL

MOBIL: 0664 / 973 3931

FAX: 03336 / 2411



Wenigzeller E-FLITZI

Die Impulsplattform startete mit 01.09.2017 ein innovatives Gemeinde-Elektro-Carsharing-Projekt. E-FLITZI soll der Bevölkerung von Wenigzell sowie Touristen für deren Mobilitätsanforderungen zur Verfügung stehen. Die Impulsplattform verfolgt damit folgende ökologische und soziale Ziele:

- Kennenlernen der Elektromobilität
- Guter Ersatz für das eine oder andere Zweit- oder Drittauto
- Jedem/r Teilnehmer/in wird kostengünstige Mobilität ermöglicht

Zusätzlich möchten wir auf dieser Basis neue Mobilitätsangebote entwickeln, um auf ehrenamtlicher Basis älteren oder wenig mobilen Menschen individuelle Fahrten zu ermöglichen. Dieses Konzept ist derzeit in Ausarbeitung und es wird nach Fertigstellung umfangreich darüber informiert.

Kosten

- Durch sehr großzügiges Sponsoring Wenigzeller Gewerbebetriebe (siehe Sponsorenliste) sowie den Gemeinde-Fraktionen konnten die Kosten für das Car-Sharing Projekt wesentlich gesenkt werden.
- Benützungsgebühr: € 0,23 exkl. MWST (€ 0,28 inkl. MwSt.) pro km, jedoch mindestens € 3,5 exkl. (€ 4,2 inkl.) pro Stunde bzw. € 42 inkl. pro Tag. Ein Beispiel: Eine Fahrt von Wenigzell nach Waldbach und retour (14 km) kostet inklusive MwSt. € 3,90, sofern man innerhalb einer Stunde zurück ist. Ist man für die gleiche Fahrt 2 Stunden unterwegs, kostet diese € 8,40. Für eine Fahrt nach Graz und retour (150 km) entstehen Kosten von € 41,4 inklusive MwSt. In Graz genießt man zum Beispiel mit einem E-Auto gewisse Vorzüge, wie gratis Parken in der blauen Zone.
- Mindestumsatz € 30/Jahr

Das Auto

Der Renault ZOE ist ein Fahrzeug mit reinem Elektroantrieb. Er verfügt über eine Reichweite von 230 km bis maximal 400 km, welche natürlich von Fahrstil und Witterungsbedingungen abhängig ist. Im Sommer sind leicht über 250 km mit einer Ladung möglich. Im Winter, bei niedrigen Temperaturen, jedoch auch nur 200 km. Das Auto hat ca. 65 kW. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 135 km/h. E-FLITZI ist ein Automatik-Auto, d.h. der linke Fuß hat beim Fahren keine Funktion.



Der Standort

Das Auto hat einen fixen Standplatz am Dorfplatz bei der Stromtankstelle. Sobald das Fahrzeug am Standplatz abgestellt wird, ist E-FLITZI an die Ladebox anzuschließen und aufzuladen. Bei der Reservierung ist die geplante Fahrtstrecke in km einzutragen. Über die km-Angabe wird die benötigte Ladedauer an der Schnellladestation kalkuliert und als Ladepuffer (rot markiert) im Buchungssystem automatisch eingetragen. Zu diesem Ladepuffer kann das Auto nicht reserviert werden.

Schlüssel und Zutritt

Jeder Interessent bekommt eine Chipkarte, mit der das Auto sperrbar ist und hat nach einmaliger Registrierung immer Zugang zum Fahrzeug. Gebucht wird das Auto unkompliziert per Handy, Internet oder per Anruf (0676 9712486). Die Anmeldung für den „E-FLITZI“ ist bei der Impulsplattform Wenigzell, Pittermann 21, 8254 Wenigzell bzw. bei KFZ Steiner, Pittermann 4, 8254 Wenigzell möglich (Tel. Erreichbarkeit: Impulsplattform Günther Holzer 0676/9712496 oder Günter Steiner 03336/2242).



Versicherung

Für „E-FLITZI“ ist eine Vollkaskoversicherung mit Selbstbehalt abgeschlossen. Der Selbstbehalt von € 300 gilt für Unfälle, Parkschäden, Vandalismus, Bruch der Frontscheibe, Tierschäden oder Tierbiss. Im Vollkasko-Versicherungsfall, wenn der Selbstbe-

halt schlagend wird, wird dieser an den Nutzer weiterverrechnet und automatisch eingezogen.

HOTLINES bei Problemen und Fragen

Impulsplattform Wenigzell: 0676/9712486

KFZ Steiner: 0664/4615345

Von Günther Holzer

News aus dem Naturstofflabor

Ein halbes Jahr nach der Eröffnung des Naturstofflabors mit dem Ziel, neue regionale Wertschöpfungsketten zu entwickeln, gibt es erste Fortschritte und Ergebnisse zu berichten. Die Entwicklung einer Kosmetik-Linie, welche ausnahmslos regionale hochwertige Rohstoffe beinhaltet, steht erfolgreich vor dem Abschluss. Die nächsten Monate stehen im Zeichen der behördlichen Zulassungsverfahren und der Markenentwicklung für die Produktlinie.

Gleichzeitig wurden 2017 Probekulturen angelegt und die erste Ernte wird mit Hochspannung erwartet. Mit dieser Ernte werden die für die Entwicklung der Rezepturen zugekauften Rohstoffe ersetzt und noch einmal fein abgestimmt. Die Strategie der Arbeit des Naturstofflabors ist, höchstwertige Produkte aus heimischen, im Joglland kultivierbaren, Rohstoffen zu entwickeln. Gleichzeitig wird die Vermarktung dieser aufgebaut und entsprechend der Nachfrage werden landwirtschaftliche Partner für die Kultivierung gesucht. Hintergrund dieser Vorgangsweise ist, dass auf den heimischen Landwirtschaften kein Entwicklungsrisiko lastet, sondern erst kultiviert wird, wenn die Wertschöpfungskette aufgebaut ist und die Produkte zu guten Preisen abgenommen werden können. Im Naturstofflabor hat man sich für die Entwicklung neuer Wertschöpfungsketten 2 Jahre Zeit (bis Ende 2018) genommen. Die Arbeit geht mit großen Schritten voran und die Ergebnisse sind bisher vielversprechend. Ebenso im Bereich „Superfood“ werden derzeit die Potentiale erhoben. Vor allem Getreidegras, Hanfprotein u.ä. ist in unseren Höhen gut kultivierbar und birgt das Potential erheblicher landwirtschaftlicher Wertschöpfung.

Die Mitarbeiter

Die Hauptakteure im Rahmen des Naturstofflabors sind DI (HTL) Angela Pflieger, DI Günther Holzer, Dr. Erich Jeitler und Mag. Ursula Holzer. Angela Pflieger ist Expertin für Kosmetik Erzeugung und Naturstoffextraktionen und hat in diesem Bereich bereits sehr interessante berufliche Stationen absolviert (Ringana, Joaneum Research, u. a.). Ursula Holzer liefert als Biologin und Ernährungsexpertin die Konzepte und interessanten Inhaltsstoffe im Bereich Nahrungsergänzung, Erich Jeitler ist als Verfahrenstechniker und Anlagenbauer für Konzeption und Bewertung von Anlagen im Produktionsmaßstab zuständig und Günther Holzer (Verfahrenstechniker) ist für die Entwicklung der Herstellungsprozesse (gemeinsam mit Angela Pflieger) sowie für den Aufbau der Vermarktung zuständig.



Für die Laborarbeiten vor Ort sind hauptsächlich Angela Pflieger und Günther Holzer verantwortlich. Zusätzlich wurde das Team heuer durch Praktikantinnen unterstützt. Fiona Maierhofer (Wenigzell), Desiree Pötz (Vorau) und Christa Hofer (Wenigzell)



borgten ihre geschickten Hände und klugen Köpfe jeweils für vier Wochen dem Naturstofflabor. Sebastian Schrittwieser (Mürzzuschlag) absolviert derzeit gerade seine Diplomarbeit als zukünftiger Verfahrenstechniker im Rahmen des Naturstofflabors.

Forschungs-Know-How aus dem Joglland

So werden im Naturstofflabor Prozesse zur Produktion von Wirk- und Wertstoffen wie z.B. hochwertigen Ölen und Fettsäuren sowie für die Extraktion sekundärer Pflanzenwirkstoffe für die Pharma-, Lebensmittel- und Kosmetikindustrie entwickelt. Dadurch können neue Wertschöpfungsketten entwickelt werden, welche höchste Anforderungen an die Rohstoffqualität haben und mit dem eingesetzten verfahrenstechnischen Spezial Know How zu hochwertigen, handelbaren Produkten für die Lebensmittel, Pharma- und Kosmetikindustrie füh-

ren sollen. Einerseits möchte man einen Beitrag zu den Wertschöpfungsmöglichkeiten der heimischen Landwirtschaft leisten und andererseits Arbeitsplätze im Bereich Forschung und Produktion schaffen bzw. halten.

Von Günther Holzer



Die Polizeiinspektion Voralpe stellt sich vor



Die Polizeiinspektion Voralpe ist im Rathaus Voralpe untergebracht und unter der Adresse 8250 Voralpe, Rathausplatz 43, bzw. telefonisch unter 059133-6239 erreichbar.

Das Überwachungsgebiet der Polizeiinspektion Voralpe umfasst die Gemeinden Voralpe, Wenigzell, Sankt Jakob im Walde und Waldbach-Mönichwald mit einer Fläche von über 200 km². Sicherheitstechnisch werden nahezu 10.000 Einwohner der Gemeinden betreut.

Auf der Polizeiinspektion Voralpe versehen zurzeit 11 Beamte/Innen Dienst. Diese dürfen nun mit ihren Aufgabenbereichen kurz vorgestellt werden:

Kontrollinspektor **Anton BUCHEGGER**: Inspektionskommandant, allgemeiner Exekutivdienst

Abteilungsinspektor **Karl ARZBERGER**: Kommandant Stellvertreter, allgemeiner Exekutivdienst, Polizeimusiker, Verkehrserziehung

Bezirksinspektor **Daniela NARNHOFER**: Sachbearbeiterin, allgemeiner Exekutivdienst, Verkehrserziehung, Verantwortlich für die „Kinderpolizei“

Gruppeninspektor **Karl-Heinz KNAPP**: Allgemeiner Exekutivdienst, koordinierter Kriminaldienst, Bezirksbrandermittler, Kriminalprävention „Eigentum“

Gruppeninspektor **Gerald KNAPP**: Allgemeiner Exekutivdienst, koordinierter Kriminaldienst, Bearbeiter von Wirtschaftsdelikten, Sportwart

Gruppeninspektor **Patriz GEIER**: Allgemeiner Exekutivdienst, Kriminaldienst, Verkehrserziehung

Gruppeninspektor **Alois RECHBERGER**: Allgemeiner Exekutivdienst, koordinierter Kriminaldienst, Kriminalprävention „Gewalt“, Ansprechpartner für „Gemeinsam Sicher“

Gruppeninspektor **Claudia GESSELBAUER**: Allgemeiner Exekutivdienst, Verkehrserziehung

Gruppeninspektor **Silvia SCHÖNGRUNDNER**: Allgemeiner Exekutivdienst

Revierinspektor **Horst MAIERHOFER**: Allgemeiner Exekutivdienst, Kriminalprävention „Gewalt in der Familie“

Revierinspektor **Franz BERGMANN**: Allgemeiner Exekutivdienst, Angehöriger der Einsatzeinheit Steiermark

Neben den angeführten Verwendungen wird noch von allen Beamten die Verkehrsüberwachung sowie Schulwegsicherung besorgt.

Vielfältiges Kursangebot

Nutzen sie das Kursangebot der Volkshochschule Hartberg-Fürstenfeld – schreiben sie sich zu dem Kurs ihrer Wahl einfach ein!

Ab dem 4. September geht es los!

Infos und Anmeldungen unter:

0664 / 366 22 30

Max.Reisinger@akstmk.at

www.vhsstmk.at



www.akstmk.at



Steiermärkisches Feuerungsanlagengesetz und Feuerungsanlagenverordnung

Die EU-Vorgabe für weniger CO² Belastung durch Heizen wird umgesetzt: Regelmäßige Überprüfung von Zentralheizungsanlagen für Öl, Gas und feste Brennstoffe ist gesetzlich neu geregelt!

Der effiziente und umweltfreundliche Betrieb von Heizungsanlagen wird europaweit durch Vorgaben der europäischen Union geregelt. Nun ist dazu im Juni 2016 das neue „Steiermärkische Feuerungsanlagengesetz“ in Kraft getreten. Demnach müssen alle Zentralheizungsanlagen für Öl, Gas und für feste Brennstoffe wie Holz oder Kohle kostenpflichtig

und regelmäßig auf ihre Effizienz überprüft werden. Die Häufigkeit ist abhängig von der Art des Brennstoffes und der Größe der Anlage. Das Ergebnis der Überprüfung ist verpflichtend vom öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer als überwachende Stelle oder den Prüfberechtigten in die neue Heizungs-Datenbank des Landes Steiermark einzutragen. Kommt es zu keiner fristgerechten Prüfung der Anlage, oder werden die geforderten Emissionswerte bzw. die Wirkungsgrade nicht erreicht, kann im Extremfall – ähnlich wie bei der „Pickerlüberprüfung“ beim Auto – eine Stilllegung der Heizung durch die zuständige Behörde angeordnet werden.



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Große Sirenenprobe in ganz Österreich

Zivilschutz-Probealarm 7. Oktober 2017

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag, 7. Oktober 2017, ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Weitere Informationen am Servicetelefon
0316 / 877 4444



Bedeutung der Signale

Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm



1 Minute
auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!

Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!

Schuh & Sport

KROISLEITNER

8254 Wenigzell 03336 22 43



Partei geflüster

In dieser Rubrik können die drei Gemeinderatsparteien über eigene Projektideen oder Veranstaltungen berichten sowie Informationen weiterleiten.

**STEIRISCHE
VOLKSPARTEI**



ZUSAMMEN NEUE WEGE GEHEN.
MIT SEBASTIAN KURZ.

Der neue Weg: Gerechtigkeit & Verantwortung! Nationalratswahl am 15. Oktober 2017!

Mit Sebastian Kurz will die Österreichische Volkspartei neue Wege gehen.

Die Bündelung von alten und neuen Kräften soll Österreich wieder an die Spitze führen. Dass Sebastian Kurz die Interessen Österreichs mit der erforderlichen Konsequenz und Hartnäckigkeit vertritt, hat er als Außenminister oftmals bewiesen.

Er wird auch innerhalb Österreichs mit neuen Wegen für Gerechtigkeit sorgen und die Weichen stellen, unseren Lebensstandard zu sichern!

Die ÖVP Wenigzell bittet sie daher um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der Nationalratswahl am 15. Oktober 2017!

Kurz 2017
Die neue
Volkspartei



Mountainbike: Gemeinsame Lösungswege

Das Jogland steht derzeit vor der Aufgabe, diesen stark steigenden Freizeit-Trend mit großem touristischen Potential möglichst sanft und verträglich für alle Interessensgruppen in unsere Umwelt zu integrieren.

Um die Interessen der Grundstücksbesitzer und Jäger zu wahren, gab es in den vergangenen Jahren im Hintergrund enorme Anstrengungen. Es wurde ein Vertrag auf Basis der Freizeit-Polizze geschaffen, der jegliche Haftungsfragen von den Grundstücksbesitzern fernhält. Es sollen wenige Routen markiert werden. Diese dürfen nur bei Tageslicht befahren werden, um entsprechende Ruhe zonen für das Wild sicherzustellen. Dadurch wird

ein kanalisiertes, touristisches Angebot entwickelt, welches die Interessen der Grundstücksbesitzer und der Jäger schützt. Es sollte sachlich diskutiert und Bedenken auf der Gemeinde eingebracht werden, damit diese berücksichtigt werden können.

Vor Kurzem kam es auf unserem Gemeindegebiet zur Installation von für Radfahrer lebensgefährlichen Hindernissen. Diese Art der „Kommunikation“ bringt weder Befürworter noch Skeptiker von Radstrecken einer Lösung näher - im Gegenteil kann es sich um absichtliche, schwere Körperverletzung handeln. Durch ausgewiesene Strecken gibt es die Möglichkeit, Spielregeln klar zu definieren. Nützen wir daher jetzt die Chance durch gemeinsame Diskussionen gute Lösungen für alle zu erreichen!



Mitentscheiden
Mitbestimmen
WÄHLEN GEHEN!
Jede Stimme zählt.



© Trend/Lukas Ilgner



Kindergarten



Willkommen im Kindergarten

In der ersten Kindergartenwoche fand unser Elternabend statt. Heuer nahmen sich, neben den engagierten Müttern auch viele Väter Zeit, um den Start ins neue Kindergartenjahr mitzuerleben. Anwesend war auch Bürgermeister Ing. Herbert Berger, der verkündete, dass in Kürze eine Nachmittagsbetreuung angeboten wird. Kindergartenleiterin Andrea Feichtgraber informierte über die Eingewöhnungs-

zeit, die interne Organisation, Feiern, Tagesablauf und über geplante Projekte. Besondere Begeisterung löste die Präsentation des Jahresthemas „Kräuter“ aus, wobei sich alle Eltern bereit erklärten, tatkräftig beim Sammeln und Trocken mitzuhelfen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern/innen für einen schönen Abend und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Von Andrea Feichtgraber

Volksschule

Der Natur auf der Spur!

Wie wichtig der Lebensraum Wald für die Gesundheit ist, erfuhren Schulkinder und Erwachsene kurz vor den Ferien von Frau Rosmarie Schwarz.

Aufmerksam hörten Buben und Mädchen zu, wenn Rosi über die Schätze des Waldes erzählte. Schließlich mussten sie bei einem Quiz ihr Wissen unter Beweis stellen.

Im Anschluss an die Wanderung spendierte der Elternverein Pizza und Getränke im „Cubra“. Vielen Dank! Nach der Siegerehrung ging dieser lehrreiche Vormittag zu Ende.

Von Monika Schiester



Maderbacher GmbH



Erdbau, Transporte, Sand- u. Schotterwerk
8254 Wenigzell, Sommersgut 19
0664 / 8499270





Wasser ist Leben!

In der letzten Schulwoche hatten die Schüler/innen der 1. und 2. Klasse die Möglichkeit, ein besonderes Gebäude zu erkunden: die Wasseraufbereitungsanlage von Wenigzell.

Kein Wunder, dass unser Wasser so hervorragend schmeckt! „Hausherr“ Markus Reithofer weiß schließlich, was zu tun ist. Vielen Dank für den interessanten Vormittag.

Und nicht vergessen: Wir alle können viel dazu beitragen, dass es unserer Umwelt gut geht!

Von Monika Schiester

NMS Waldbach

Nachmittagsbetreuung an den NMS

Im Schuljahr 2017/18 wird an der NMS Waldbach an 2 Tagen eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Nach den bisherigen Anmeldungen wird dies am Dienstag und Mittwoch möglich sein.

Wir freuen uns, dass wir ab dem kommenden Schul-

jahr auch dieses Qualitätskriterium erfüllen können. Besonders berufstätige Eltern werden dadurch in ihren schwierigen Aufgaben unterstützt.

Sollte es weiteren Bedarf geben, werden entsprechende Rückmeldungen gerne entgegen genommen.

Von Erna Faustmann



Gelebte Inklusion an der NMS

Die Kinder erlebten in einem „Rollstuhlparcour“ (Lebenshilfe Voralpe) am eigenen Leib die Grenzen, die einem Rollstuhlfahrer in einem öffentlichen Gebäude das Leben schwer machen können.

Parallel dazu war ein Floorballturnier gegen das Team Dornau angesagt. Es wurden grundlegende Erfahrungen gesammelt, um das Verständnis für ein Leben mit Beeinträchtigung zu schärfen.

Von Erna Faustmann

Abschluss- und Entlassfeier 2017

Ein arbeitsreiches Schuljahr ist im Juli zu Ende gegangen. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen wurden in einer eindrucksvollen Feier verabschiedet.

Die Direktorin lobte die ausgezeichneten schulischen Erfolge und betonte die Bedeutung der Schule für die Persönlichkeitsentwicklung.

Als erster Abschlussjahrgang der Neuen Mittelschule hatten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit zusätzlich den Computerführerschein (ECDL) zu erwerben sowie die Kriterien des Steirischen Sicherheitspasses zu erfüllen, dazu gehörte auch das Absolvieren eines 16-stündigen Erste Hilfe Grundkurses. Frau Gertrud Krogger wurde im Rahmen dieser Feier offiziell in den Ruhestand entlassen und bekam Dank und Anerkennung seitens des Landesschulrates für Steiermark verliehen. Frau Pieber-Trentelman wurde ebenso mit Dank und An-

erkennung für ihre Verdienste um die musikalische Ausbildung ausgezeichnet. Danke an den Elternverein für die kulinarische Versorgung.

Nach der Zeugnisverteilung und der Dankesrede der Schülerinnen der 4. Klassen bedankte sich die Direktorin für die hervorragende Arbeit der Kolleginnen und Kollegen und wünschte allen Schülerinnen und Schülern, sowie den Eltern und Lehrerinnen und Lehrern schöne und erholsame Ferien.

Von Erna Faustmann





Nutzgarten, Ziergarten, Themengarten

Alles wunderschön angeordnet und der Jahreszeit entsprechend bepflanzt findet man die Gartenanlage von Margareta Kern vor. Planung und Bepflanzung des Gartens kommen allein aus der Hand der Besitzer, die großen Wert darauf legen, dass immer etwas blüht. Die wunderschöne Gartenanlage ist ein Musterbeispiel für die Rückgewinnung einer Industriefläche.

Von Franz Faustmann



© Franz Faustmann

Blumenkorso in Fischbach

Bereits im Herbst 2016 stand für das Team rund um Brigitte Schafferhofer fest, dass es beim Blumenkorso mitmachen würde und es konnte auch seine Leute aus dem oberen Kandlbauerviertel dafür begeistern.

Bereits bei der ersten Zusammenkunft war klar, dass das Traummotiv des Blumenkorso-Teams der Schnapskessel sein würde. Liebevoll formten Ernst, Sepp und Eduard Schafferhofer, denen ein besonderes Dankeschön für den perfekten Aufbau des Wagens gilt, die wohlproportionierte Figur des Schnapskessels. Viele Helfer waren nötig um zu pflanzen, zu gießen, zu pflücken und vor allem zu stecken.

Unter der Obhut von Brigitte Schafferhofer und ihren fleißigen Helferinnen wuchsen auf der frischen Bauernwiese die Dahlien und Tagetes heran, die für das wunderschöne Motiv verwendet wurden.

Am 2. September 2017 wurde er beim Blumenkorso in Fischbach schließlich präsentiert, der Wenigzeller Schnapskessel. Ein herzliches Dankeschön geht an das Autohaus Felber, das den wunderschönen Wagen zur Verfügung gestellt hat.

Ein weiteres Dankeschön gilt dem Tafelträger Christian. Herzlichen Dank vor allem aber an Frau Brigitte Schafferhofer und ihre geschäftigen Helferinnen! Die Gemeinde möchte sich ganz herzlich bei allen Beteiligten – allen voran bei Frau Brigitte Schafferhofer und ihren geschäftigen Helferinnen – für die Gestaltung des Blumenwagens bedanken.

Von Silke Almer



© Silke Almer

Kulturpflanze Cannabis sativa

Einmalig im Bezirk ist der Anbau der wahrscheinlich ältesten Kulturpflanze der Welt, der Cannabis sativa, auch „Gewöhnlicher Hanf“ genannt. Franz Fast hat auf einer Fläche von 4,5 ha diese alternative Kulturpflanze angebaut. Neben ihm beschäftigen sich 7 weitere Landwirte im gesamten Bezirk mit dem Anbau von Hanf. Der Anbau und die „Pflege“ sind an und für sich „problemlos“. Die Hanfpflanze kann eine Höhe von bis zu 4 m erreichen. Ende September wird der Hanf gedroschen. Die Hanfnüsschen werden zu Hanföl gepresst, welches ein exquisites Speiseöl mit hochwertigen Fettsäuren ist. Der Presskuchen wird zu Mehl verarbeitet. Etwa im Dezember wird das Stroh zu Rundballen gepresst. Das Stroh dient zur Herstellung hoch-

wertiger Dämmplatten. Der „Gewöhnliche Hanf“, die Cannabis sativa, hat oft einen schlechten Ruf. Der Anbau dieser Pflanze unterliegt allerdings sehr strengen Auflagen. Jedenfalls muss gesagt werden, dass daraus KEIN Rauschgift hergestellt werden kann. Alternative Landwirtschaft wie sie Franz Fast betreibt kann sich sehen lassen.

Von Franz Faustmann



© Franz Faustmann



ELKI- Treffen

Hallo! Wir möchten uns kurz vorstellen - wir, Andrea Schönbacher, Veronika Zingl, Andrea Schafferhofer und Alexandra Polli, veranstalten seit bald einem Jahr die Eltern-Kind-Treffen (ELKI-Treffen) in Wenigzell. Wir sind eine fröhliche, lebendige, meistens kleinere Gruppe, die mit den Müttern, Kindern und auch Babies singen, basteln, spielen und vieles mehr! Bei uns steht das Zusammenkommen und der gemeinsame Austausch im Vordergrund. Da wir uns monatlich treffen, wollen wir mit unseren Kindern passend zu den verschiedenen Jahreszeiten, aber auch zu gegebenen Anlässen wie bsw. Weihnachten oder Ostern gemeinsam etwas erleben.



Für jene, die neugierig geworden sind: Wir treffen uns einmal im Monat – entweder vormittags oder nachmittags im Pfarrheim Wenigzell! Die genauen Zeitpunkte findet ihr in der Terminübersicht (Rubrik „Termine“), direkt bei der Gemeinde oder auch in der Kirche! Wir freuen uns immer wieder über neue Gesichter!

Von Andrea Schönbacher

Kraftspendekirtag – Ein besonderes Event



Am 20.8.2017 ging auf der Bratl Alm in Wenigzell der Joglland Kraftspendekirtag über die Bühne. Bei bestem Wetter und sehr schönem Ambiente wurde das Joglland bestens repräsentiert. Es war ein tolles Ereignis in dem die Vielfalt des Jogllands, sowie die Zusammenarbeit und Vernetzung der verschiedenen Gemeinden und Produkte aus der Region, im Vordergrund stand. Bei diesem tollen Event, moderiert von Franz Putz, wurden die schönen Seiten des Jogllandes bestens präsentiert und der Zusammenhalt weiter gestärkt. Es war ein wunderschöner Tag, bei dem regionale Produkte von einheimischen Produzenten präsentiert und verkostet wurden. Ein Highlight war die Trachtenmodenschau von Moden Putz. Der Höhepunkt der Modenschau war die Präsentation der einheimischen Tracht durch alle 12 Bürgermeister der Kraftspendedörfer. Sie präsentierte dem begeisterten Publikum einheimische Mode in allen Variationen. Auch für die Joggländer Kids gab es einige Höhepunkte. Unter dem Motto „mit'n Radl zum Kirtag“ kamen viele mit ihren eigenen Rädern und machten somit das Fest zu einem



Ausflugsziel für die ganze Familie. Die Kinder konnten ihr Können mit dem Bike beim Radparcours von Bike'n'Fun unter Beweis stellen. Es nahmen dabei über 40 Kinder aus allen Kraftspende-Gemeinden teil. Den ersten Platz belegte dabei das Team Rettenegg vor dem Team Wenigzell 2 und dem Team Voralp I. Ein großer Erfolg war auch das Schätzspiel, bei dem das Gewicht eines Baumstamms genau erraten werden musste. Den 3. Preis, eine Jahreskarte von der Joglland-Oase gewann Maierhofer Melanie aus Wenigzell. Den 2. Platz, ein Joglland Dirndl von Moden Posch, konnte Herr Bgm. Peter Kern aus Strallegg gewinnen. Gewinner des Schätzspiels war Reisenegger Johann aus Strallegg, der den Hauptpreis, ein E-Bike von Friesis Bikery aus Birkfeld mit nach Hause nehmen durfte. Ein weiterer interessanter Programmpunkt war für die vielen Besucher das „Wetthiefln“ der Bürgermeister. Den 3. Platz belegten dabei die Bürgermeister Duo Peter Knöbelreiter aus St. Kathrein und Bürgermeister Johann Handler aus Grafendorf. Den 2. Platz konnten Bgm. Karl Maderbacher aus Miesenbach



und Vzbgm. Franz Spreitzhofer aus Rettenegg für sich beanspruchen. Die großen Sieger des Bürgermeister „Wetthieflns“ waren Bgm. Franz Doppelhofer aus Fischbach und Bgm. Bernhard Spitzer aus Vorau. Die hochkarätige Jury, die dieses Ergebnis hervorbrachte, bestand aus LAbg. Hubert Lang, Kammerfunktionär Norbert Narnhofer und Bezirksbäuerin Maria Haas. Die Bratlalm bot das perfekte

Ambiente, um dieses Fest wieder zu einem vollen Erfolg zu machen.

Von den Kraftspendedörfern Joglland

Wir gratulieren allen Mitwirkenden – allen voran dem Bauernbund Wenigzell - aufs herzlichste zu dieser überaus erfolgreichen und tollen Veranstaltung!

Jungscharlager 2017

Vom 20.08. bis 24.08.2017 fand heuer das Jungscharlager auf der Hosnhanslhütte in Baierdorf bei Anger statt. Diese Woche stand unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“. Rund 19 Kinder durften dabei kulturell sowie auch kulinarisch die Kontinente der Erde entdecken und wurden zum Beispiel mit einer chinesischen Reispfanne oder einem „selfmade Burger“ verwöhnt. Dieses Jahr begleitete uns erstmalig unser Kaplan Patrick Schützenhofer, der mit uns einen Gottesdienst feierte, welchen wir mit Liedern und Texten gestalteten. Natürlich besuchten uns auch heuer wieder die sogenannten „Geister“, die uns kurzfristig einen Schrecken einjagten, sich dann aber als die vertrauten Gesichter der KLJ Wenigzell herausstellten.

In dieser Woche durften wir erleben, wie es ist, abseits des alltäglichen und immer schneller werdenden Lebens, in einer Hütte mit Holzherd und kaum Handyempfang zu leben. Das Lager wurde von ganz viel Spaß, Gemeinschaft und Zusammenhalt begleitet, sodass es für uns alle zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Danke dafür – wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Von Stefan Maierhofer



Jahresprogramm der kath. Jungschar

Am 30.09.2017 um 09:30 Uhr starteten wir wieder in das neue Jungscharjahr! Zur Jungscharstunde ist jedes Kind ab der 3. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse NMS eingeladen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

- **13.10.2017:** Kino-Abend im Jugendraum mit allem, was dazugehört! Treffpunkt um 17:30 Uhr vor der Volksschule, Ende 20:00 Uhr
- **31.10.2017:** Allerheiligen-Event im Jungscharraum von 16:00 – 19:30 Uhr!
- **18.11/25.11/02.12/09.12.2017:** Basteln für den Weihnachtsmarkt im Jungscharraum, jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr!
- **17.12.2017:** Weihnachtsmarkt nach der Familienmesse! Treffpunkt nach dem Gottesdienst vor der Kirche.
- **05.01.2018:** Jungscharstunde mit Bobfahren oder, sollten wir keinen Schnee haben, im Turnsaal von 14:00 – 16:00 Uhr!
- **09.02.2018:** Jungscharmaskenball im Turnsaal von 13:30 – 17:00 Uhr!
- **28.03.2018:** Osterstunde im Jungscharraum von 14:00-16:00 Uhr!
- **14.04.2018:** Überraschungsaktion für das fleißige Weihnachtsmarktbasteln von 14:00 – 16:00 Uhr im Jungscharraum!
- **12.05.2018:** Jungscharstunde im Jungscharraum von 09:30 – 11:30 Uhr!
- **16.06.2018:** Jungscharabschluss mit Lagerfeuer und Steckerlbrot von 16:30 – 19:00 Uhr im Pfarrgarten!
- Jungscharlager und Sommerpause



Wenigzell wird eingekocht!

Mein Lieblingsrezept:

Hirseauflauf mit Gemüse und Pilzen

Zutaten:

200g Hirse, 1l Gemüsebrühe, 1 Stange Lauch, etwas Butter oder gutes Bratöl, 300g Pilze, 1 Paprika, 1 Bund Petersilie, 3 Eier, etwas geriebenen Hartkäse, Hafercuisine (gibt es bei Spar), Salz, Galgant, weißer Pfeffer, Schwarzkümmel

Zubereitung:

Hirse heiß spülen, in die kochende Gemüsebrühe geben und ca. 30 Minuten bei geringer Hitze garen. Die Hirse soll noch körnig sein!

Lauch putzen und fein schneiden. Die Pilze putzen, waschen, abtrocknen und schneiden. Paprika in Würfel schneiden.

Lauch anschwitzen, Pilze und Paprika dazugeben und ca. 5 Minuten braten.

Das Ganze zur gegarten Hirse geben, Petersilie hacken und ebenfalls zufügen.

Eier trennen, Schnee schlagen und die Dotter zur Hirse geben. Die Masse mit Salz, Galgant und Pfeffer gut abschmecken und zum Schluss den Schnee vorsichtig unterheben.

Die Masse in eine mit Butter ausgestrichene Auflaufform geben, etwas Käse grob darüber reiben und im vorgeheizten Rohr bei 200°C ca. 40 Minuten backen.

Beim Anrichten mit Hafercuisine oder Sahne übergießen und mit grünem Salat servieren – Mahlzeit! Eine vielleicht interessante Variante, den heurigen Pilzreichtum einmal anders zu genießen.

Gutes Gelingen wünscht Ingrid Kerschbaumer



Schaden
Freude

Keine Prämien-
erhöhung
für Jugendliche
bis 25 Jahren.



Die Versicherung auf Ihrer Seite.

www.grawe.at

GRAWE SideBySide

**MERKUR Kranken-
versicherung**

Vorsorge

Sparen

KFZ-Leasing



GRAWE
Manfred Milchrahm

Infos unter:
0664 310 79 27
www.milchrahm.at



Naturkosmetikstudio Kräuterpädagogik Naturseifenherstellung

Nach langjähriger Erfahrung als Kosmetikerin habe ich mich in den letzten Jahren auch immer mehr mit der Natur und der Naturkosmetik beschäftigt. Fasziniert von den Möglichkeiten und der Wirkung unserer oft unbeachteten Kräuterwelt habe ich die Ausbildung zum diplomierten Kräuterpädagogen und Kosmetikerhersteller abgeschlossen. Zusätzlich habe ich meine Leidenschaft, die Kunst der „Seifensiederei“ perfektioniert und auch hierzu eine Ausbildung abgeschlossen.



Durch die intensive Arbeit mit den Produkten, deren Verarbeitung und unzähligen Versuchsreihen in der Seifenerzeugung habe ich mir mein Fachwissen angeeignet.

Den entscheidenden Schritt mein Kosmetikstudio in ein "Naturkosmetikstudio mit Kräuterpädagogik" weiterzuentwickeln verdanke ich meinen lieben Stammkunden. Durch deren großes Interesse haben sie mich darin bestärkt meine Leidenschaft auch beruflich umzusetzen. Ein großes Dankeschön dafür! Besonders am Herzen liegt mir, zu zeigen, wie wirksam die Natur der unmittelbaren Umgebung ist. Natürlich möchte ich meinen langjährigen Stamm-

kunden ihre bisherige Kosmetiklinie weiterhin anbieten. Ich bin für eine gesunde Mischung. Immerhin haben wir in der heutigen Zeit die Möglichkeit, uns das Beste herauszusuchen. Wir müssen selber wissen, was wir wollen und spüren, was uns gut tut. Tipp: Wussten Sie, dass man aus Spitzwegerichblättern eine tolle Pickel-Tinktur herstellen kann, Bohnenkraut in einem Gesichtswasser reinigend wirkt, oder der kriechende Günsel bei Couperos hilft?

Ab November 2017 sind meine Seifen im Naturkosmetikstudio erhältlich!

Liebevolle künstlerische Verzierungen machen jedes Stück zum Unikat.

Meine Naturseifen sind nach der EU-Kosmetikverordnung zertifiziert und notifiziert.

Ich verarbeite nur hochwertige Bio-Pflanzenfette- und Bio-Pflanzenöle.

Joglland Oase

Pittermann 140 | 8254 Wenigzell

Tel: 0676 934 26 30

www.kraeuterschoen.at



Altes Brauchtum neu belebt



Seit 30 Jahren arbeitet Helga Holzer als Weberin auf dem uralten Webstuhl, welcher seit 1936 im Besitz der Familie ist. Helga Holzer erlernte den „Beruf“ von ihrem Großvater. Sie verarbeitet Stoffstreifen vorrangig zu Fleckerlteppichen der verschiedensten Größe. „Das alte Handwerk soll nicht in Vergessenheit geraten!“, das ist für Helga Holzer das größte Anliegen. Anfragen werden auch telefonisch (03336-2120) gerne entgegengenommen. Die Schauweberei bietet Einblicke in das uralte Handwerk.

Von Franz Faustmann



Wenigzeller Betriebe – schaut euch das an!

In dieser neuen Rubrik wollen wir die Wenigzeller Wirtschaftsbetriebe in Form von kurzen „Foto-Stories“ vorstellen!



© Andreas Zisser-Pfeiffer



© Andreas Zisser-Pfeiffer



© Andreas Zisser-Pfeiffer



© Andreas Zisser-Pfeiffer



© Andreas Zisser-Pfeiffer



Goldene Hochzeit



Hermine und Hermann Archmam

Pfarrer Lukas Zingl zelebrierte den Dankgottesdienst für das goldene Jubelpaar Hermine und Herman Archam. Hermine arbeitete jahrelang in einem Beherbergungsbetrieb, ihr Mann verdiente als Arbeiter im Chorherrnstift Vorau sein Geld. Seine große Liebe ist die Zugehörigkeit zum Kameradschaftsbund, über 50 Jahre ist er schon Mitglied beim ÖKB.

Von Franz Faustmann



Ida und Franz Schiester

Als Gratulanten zur Goldenen Hochzeit von Ida und Franz Schiester kamen auch Pfarrer Lukas Zingl, Bgm. Herbert Berger und Hans Kroisleitner für den Seniorenbund. Wandern und für Franz Schiester das Radfahren, das sind neben dem Singen beim Kirchenchor seit Jahrzehnten die Lieblingsbeschäftigungen des überaus rüstigen und fast jungen Jubelpaares.

Von Franz Faustmann

Alles Gute!

Pfarr- und Gemeindefest luden die Geburtstagsjubilare, welche heuer das 75., 80. und 85. Lebensjahr vollenden bzw. vollenden werden zu einem gemütlichen Beisammensein, zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Bürgermeister Herbert Berger, der Seniorenbund mit Obmann Hans Kroisleitner sowie Frauen- und Männerbewegung mit Resi Turnsek und Ferdinand Kandlbauer überbrachten seitens der Gemeinde und Pfarre die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden sicherlich die „guten alten Zeiten“ in Erinnerung gerufen. Was sich in der Gemeinde und

Pfarr- so tut, auch darüber wurden die Jubilare seitens des Bürgermeisters informiert.

Von Franz Faustmann



Geburtstage

Maria Konrad

Im Kreise der Familie feierte Maria Konrad die Vollendung ihres 90. Lebensjahres. Maria Konrad hatte es in ihrem Leben nicht immer leicht. So musste sie auf den verschiedensten Bauernhöfen aushelfen oder beim Wiederaufbau fleißig Hand anlegen. Heute genießt sie den wohlverdienten Ruhestand mit Lesen oder Fernsehen – die Nachrichten sind ihr wichtig (Man muss ja wissen, was sich in der Welt tut!) Auch kleinere Arbeiten im Haushalt bringen etwas Abwechslung. Zur Vollendung ihres 90. Lebensjahrs gratulierten auch Bürgermeister Herbert Berger, Johann Kroisleitner seitens des Seniorenbundes, Heidi Wetzelsberger für die Pfarrgemein-

de und Bettina Kerschenbauer als Vertreterin der Frauenschaft.

Von Franz Faustmann





Anna Hofer

Im kleinsten Familienkreis, fast still und leise, feierte Anna Hofer die Vollendung ihres 85. Lebensjahres. Die ehemalige Landwirtin war viele Jahre als Mitglied im Pfarrgemeinderat sowie in der Frauenbewegung tätig. Als sehr gläubige Katholikin ist es für sie eine Pflicht, den Gottesdienst mitzufeiern.

Von Franz Faustmann



Hochzeit

Katrin (geb. Schütter) & Patrick Spitzer

Am 1. Juli 2017 gaben sich Katrin Spitzer, geborene Schütter, und Patrick Spitzer im kleinen Kreise das „JA“-Wort. Die kirchliche Trauung feierten sie gemeinsam mit Familie und Freunden im Stift Vorau.



SUMSI SCHULSTART

Gratis für alle Taferlklassler*

- ✓ Sumsi-Rucksack
- ✓ Sumsi-Jausenbox
- ✓ Sumsi-Stundenplan
- ✓ Sumsi-Reflektorkleber

*Für alle Raiffeisenkunden die ab September 2017 die erste Volksschulklasse besuchen.

Raiffeisen
Meine Bank



Illustration: Meckler

© Franz Faustmann



Geburten



Verena Rossegger

Es gibt Wunder im Leben, die auch in der Wiederholung nichts von ihrem Zauber verlieren.

Verena erblickte am 04.07.2017 mit 54cm und 4065g das Licht der Welt.

„Wir sind glücklich & genießen die Zeit zu viert.“
Regina Rossegger, Bernhard Tösch & Schwester Julia

Anna Turnsek

Hallo! Mein Name ist Anna Turnsek und ich wurde am 21. Juli 2017, um 01:15 Uhr geboren. Ich war 52 cm groß und wog 3580 g. Meine Geschwister Sara (3,5 Jahre) und Florian (21 Monate) sowie meine Eltern Eva und Bernhard haben mich schon sehnhchst erwartet.



Linda Mosbacher

*Manches fängt klein an, manches groß.
Aber manchmal ist das Kleinste das Größte!*
Linda erblickte am 26.07.2017 mit 3340g und 50cm das Licht der Welt und ist der Stolz ihrer Eltern Vera und Christoph Mosbacher.

Arsalan Hossainkhel

Arsalan kam am 6.7.2017 mit 2935g und 49 cm zur Welt.

Seine Eltern Mariana und Parvis Hossainkhel sowie Bruder Musa sind glücklich über seine Ankunft und dankbar dafür, dass Arsalan in Sicherheit und mit guter Betreuung im Krankenhaus Hartberg geboren werden durfte.



Max Faustmann

Das große Glück ist manchmal ganz klein!
Seit 16. Juli 2017 zeigt Max mit 3.305g und 51,5cm seinen Eltern Claudia Faustmann und Philipp Kerschbaumer wieviel Wahres in diesem Spruch steckt.



Die neue „Wenigzeller Schnitzeljagd“

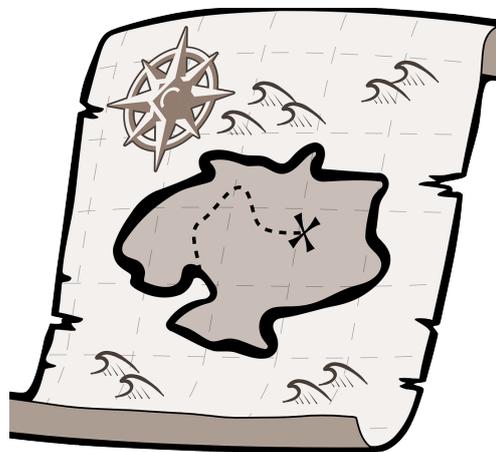
Die aktuelle Schnitzeljagd geht in die Verlängerung und findet auch im Herbst rund um den Barfußpark statt – den Hinweis für die erste Rate-Station findet ihr direkt beim Starthaus des Barfußparks.

Wenn alle Stationen gefunden bzw. gelöst wurden, erhaltet ihr einen Lösungs-Satz. Diesen werft ihr mit eurem Namen und der Adresse in die „Schnitzeljagd-Box“ in der Jogland-Oase. In das Gästebuch könnt ihr euch ebenso eintragen und Feedback zur Suche geben.

Der Sieger/die Siegerin wird aus allen richtigen Antworten gezogen und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Die Ideen zur Schnitzeljagd stammen von Patricia Maiwald, welche schon seit Jahren auf Geocaching-Suche geht. Sie gestaltet und betreut die Rätsel. Für die kommende Ausgabe wird bereits an einem „Winter-Special“ gebastelt. Danke für den Einsatz und das Engagement!

Wir wünschen allen Lesern/Leserinnen viel Spaß beim Suchen und Rätseln!

Achtung: Legt alle Schnitzeljagd-Gegenstände immer an Ort und Stelle zurück!



Sprach-/Rechenrätsel

1. Wieda amoi steirisch greidt

Wieda amoi steirisch greidt

Kennst du diese fünf Begriffe bzw. kannst du sie erklären?

1. Gruabmstempl
2. Gschauperte Dirn
3. Guggarimoggn schiassn
4. Knoutzbeidl
5. Muaz ranti

Sudoku

	8			7			5	
4	3			9		7		
7	9		6	3	8			1
	6				4			9
1	4							
	7				2		3	8
9						1		5
			5					
		3	9					

2. Das Wettrennen

Fünf Freunde traten gegeneinander bei einem Wettrennen an. Nach der anschließend durchzechten Nacht können sie sich jedoch nur noch an wenige Details erinnern:



- Tim ist vor Lukas im Ziel eingelaufen.
- Janina war früher als Tim, Franz oder Lukas im Ziel.
- Anna ist vor Janina oder Franz im Ziel angekommen.
- Tim war vor Anna im Ziel oder Lukas war vor Anna im Ziel.
- Franz war früher als Tim im Ziel.

Außerdem wissen sie noch, dass niemand gleichzeitig eingelaufen ist. Finde heraus, in welcher Reihenfolge die fünf Kontrahenten durchs Ziel gegangen sind!

Von Philipp Kerschbaumer

2	8	6	4	7	1	9	5	
4	3	1	2	9	5	7	8	6
7	9	5	6	3	8	2	4	1
3	6	2	7	8	4	5	1	9
1	4	8	3	5	9	6	7	2
5	7	9	1	6	2	4	3	8
9	2	7	8	4	3	1	6	5
8	1	4	5	2	6	3	9	7
6	5	3	9	1	7	8	2	4

Lösungen:
 1. 1. Unbeweglicher, einfaches Mädchen; 2. Hochnäsiges Purzelbaum; 3. Einen Purzelbaum schlagen; 4. Schlafsack; 5. Recht flott
 2. 1. Franz; 2. Tim; 3. Anna; 4. Janina; 5. Lukas



Bauernbund

Denn wäre nicht der Bauer...

...so hättest du kein Brot! Dieses Zitat aus der bekannten Ballade „Das Riesenspielzeug“ von Adalbert von Chamisso trifft auch heute noch auf die vielen Bauern der Region der Kraftspendedörfer zu. Anton Maderbacher ist seit dem Jahr 2004 Obmann des Bauernbundes Wenigzell und vertritt mit 165 Mitgliedern den stärksten Wirtschaftsbund der Gemeinde. Er sieht die Aufgaben des Bauern von heute folgendermaßen: „Der Bauer ist in erster Linie Pfleger der Landwirtschaft und Erzeuger von Lebensmitteln ohne Chemie. Weiters sieht der Bauernbund seine Aufgabe darin, die Landwirtschaft für die nächsten Generationen zu erhalten. Der Bauernbund ist Vermittler zwischen dem Bauern und der Landwirtschaftskammer. Es gibt auch in der Landwirtschaft immer was Neues!“

Von Franz Faustmann



© Bauernbund

Bike´n´Fun

Vielfältige Bike´n´Fun-Saison

Mit facettenreichen Erlebnissen aus der Sommerzeit im Hinterkopf können wir auf eine Bike´n´Fun-Saison zurückschauen, in der bei weitem nicht alle historischen Brotkrümel unter einen Teppich gekehrt wurden. Was Historik, Brotkrümel und Teppiche mit unserem Mehrsportverein zu tun haben? Sie fanden durch unsere erstmaligen „Themenveranstaltungen“ eine Schnittstelle zu unserem gemeinsamen Hobby, dem Sport. Unter den Mottos „Garn, Brot und Bike“ sowie „Bike trifft Kultur“ fanden beispielsweise Bike-Ausfahrten zur Schauweberei Holzer, zur Familie Kroisleitner, die das Dorf mit ihrem Bauernbrot versorgt, und zum Freilichtmuseum Vorau statt. Mit dem Bike´n´Fun-Girlsday hatten die Damen unter uns erstmals die Möglichkeit, einen Tag mit einem externen MTB-Guide zu verbringen, um deren Technik fürs Gelände und über Hindernisse zu verbessern. Dabei wurden große, sehr motivierende Fortschritte erzielt. Auch zu Fuß waren wir bei einer Wanderung auf die Wildwiese zum traditionellen „Freitagsgrillen“ unterwegs. Unsere Intention für das abwechslungsreiche Programm war, ein Bewegungsprogramm zu bieten, das für eine breite Masse ansprechend ist. Jene, die bei den Events dabei waren, haben uns viel Positives rückgemeldet, weshalb wir uns für die nächste Saison bestimmt wieder neue „Themen“ einfallen lassen werden.

Nebst diesen Neuerungen waren unsere Leute auch auf „bekannte Weise“ sehr fleißig unterwegs.

So wurden zahlreiche Triathlons, MTB-, Straßen- und Laufrennen, wie in Vorau, in Pöllau, in Großsteinbach, in Stubenberg, in Kaindorf, in Sankt Jakob, in Zell am See, am Erzberg, in Salzburg, etc. von einigen Mitgliedern bestritten. Hiermit sei allen RennteilnehmerInnen zum Durchhaltevermögen und zu großartigen Leistungen gratuliert! Fünf Mal wurde mittwochs wieder ein Kids-Training mit Parcourselementen, kleinen Ausfahrten und Spielen angeboten und mit Geschicklichkeitsbewerben war unser Verein sowohl beim Barfußfest, als auch beim Kraftspendekirtag vertreten.

Unser größtes Event, das traditionelle Hillclimbing, ging am Samstag, dem 30.09.2017 im Schneeland bereits zum 9. Mal über die Bühne. Ein genauerer Bericht dazu wird in der nächsten Ausgabe erscheinen.

Das Bike´n´Fun-Team wünscht bis dahin einen guten Start in den Herbst und eine schöne Zeit.

Von Sara Kerschbaumer



© Bike´n´Fun



Wir feiern 25 Jahre Tracht & Mode in Wenigzell

Viele Herbst-Trends in großer Auswahl!

*A b'sonders Dirndl
fia an b'sondern Anlass
vornehm und edel
fia a Frau oda Mädln.*

Viele Jubiläumsangebote ab sofort erhältlich

Große Verlosung
Jubiläumstage: 5. bis 7. Oktober
Do., 5.10.: 8-18 Uhr / Fr., 6.10.: 8-18 Uhr u. Sa., 7.10.: 8-16 Uhr

Sturm mit Imbiss

durchgehend geöffnet

Mitspielen & Gewinnen!

Donnerstag, 5.10.:

1. Preis: 1 Hüttenurlaub im Dörfli (3 NF für 4 Pers.)
2. Preis: Herren Trachtenjanker (Allwerk)
3. Preis: 1 Ausseer-Dirndl (Moser)
4. Preis: 1 Damen Lederhose (Spieth)
... viele weitere Preise.

Freitag, 6.10.:

1. Preis: 1 Hüttenurlaub im Dörfli (3 NF für 4 Pers.)
2. Preis: 1 Dirndl (Wenger)
3. Preis: 1 Herren Trachtenjanker (Grasegger)
4. Preis: 1 Ausseer-Dirndl (Moser)
... viele weitere Preise.

Samstag, 7.10.:

1. Preis: 1 Hüttenurlaub im Dörfli (3 NF für 4 Pers.)
2. Preis: Herren Steireranzug (Lodenfrey)
3. Preis: 1 Dirndl (Wenger)
4. Preis: 1 Herren Lederhose (Spieth)
... viele weitere Preise.



Tracht & Mode ... die anzieht!



MODEN·POSCH

8254 WENIGZELL • Tel. 03336/2145

Verlosung erfolgt am 5./6. u. 7. Oktober 2017 vor Geschäftsschluss unter Ausschluss des Rechtsweges. Keine Anwesenheitspflicht - Gewinner werden telefonisch verständigt.

Teilnahmescheine liegen ab sofort im Geschäft auf und können ausgefüllt werden.

Ein Besuch lohnt sich ...

www.modenposch.at



Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrjugend

Auch heuer nahmen unsere Jungflorianis am 01.07.2017 beim Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in St. Johann bei Herberstein sowie beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb am 08.07.2017 in Judenburg mit Erfolg teil. Am Ende der Bewerbe konnten sich Jana Archam, Tobias und Michael Reithofer, Clemens Holzer und Michael Ochabauer das Jugend Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber, sowie Maximilian Ebner das Jugend Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze erkämpfen.

Herzlichen Dank besonders an unseren Jugendbeauftragten Andreas Sommersguter, welcher in den letzten Monaten viel Zeit für die Feuerwehrjugend investiert hat, sowie an alle Kameraden, die sich als Taxi zur Verfügung gestellt haben.

Herzliche Gratulation unseren Jungflorianis, wir sind stolz auf euch, weiter so!

Von Mathias Maierhofer



Wenn auch du Interesse hast, Mitglied der FF Wenigzell zu werden - egal ob als Jungfeuerwehrmann/frau oder bereits als Erwachsene/r - oder einfach einmal Lust hast, bei einer Übung dabei zu sein, dann melde dich bei unserem Kommandanten HBI Gerald Weber (0664/2784150) oder unserem Kommandantstellvertreter OBI Bernhard Turnsek (0664/3522385). Wir freuen uns!

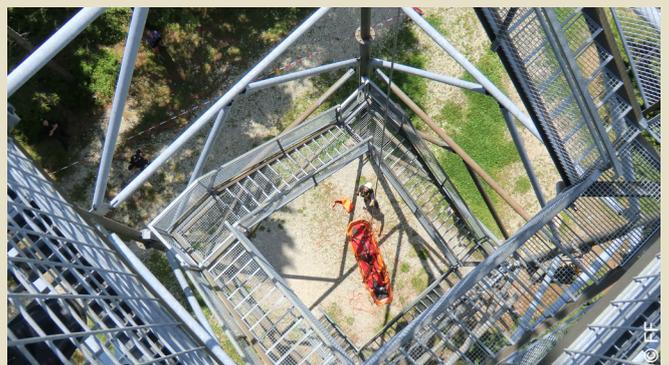
MRAS Wildwiese

Am Samstag, dem 22.07.2017 wurde die MRAS (Menschenrettung und Absturzsicherung) Übung des Abschnittes fünf mehr oder weniger in Wenigzell – genauer gesagt auf der Wildwiese - abgehalten. Die Übung gliederte sich in zwei Stationen: Eine Station war das Abseilen einer Korbtrage vom Turm, bei der zweiten Station mussten sich die Übungsteilnehmer selbst von der rund 35m Wildwiesenaussichtswarte abseilen.

Leider spielte der Wettergott nicht mit, somit mussten wir die Übung nach drei Feuerwehren aufgrund des starken Regens abbrechen, welche aber im Spätsommer nachgeholt wird um für die Rettung aus Höhen und Tiefen für den Einsatz bestens gerüstet zu sein.

Herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Miesenbach, welche uns bei der Organisation unterstützt hat!

Von Mathias Maierhofer



FF Wenigzell immer im Einsatz!

Im Rahmen des Barfußfestes sowie auch des Kraftspendekirtags auf der Bratlalm, beteiligte sich auch die Freiwillige Feuerwehr am Festgeschehen. Bei den beiden Großfesten waren wir die Stromversorgung mittels Aggregat, sowie für den reibungslosen Ablauf des Verkehrs sowie der Parkplatzteilung beauftragt. Insgesamt waren an den beiden Wochenenden rund 40 Mann mit insgesamt 850

freiwilligen Arbeitsstunden im Einsatz. Während des Barfußfestes wurden wir am Sonntag Früh zu einem Mehrstündigen Unwettereinsatz gerufen, doch durch die gute Koordination unseres Kommandos und deren Zugs- und Gruppenkommandanten, konnten wir die beiden Wochenenden erfolgreich abschließen.

Dankeschön an allen Kameraden für den Einsatz!

Von Mathias Maierhofer



UFC Autohaus Felber Raiffeisenbank

Kampfmannschaft

Unsere Kampfmannschaft legte in der Herbstsaison einen Top-Start hin. Mit zwei Siegen (gegen Greinbach II und Unterrohr) und einem Unentschieden im Derby gegen St. Lorenzen befindet sich das Team

derzeit in der Tabelle in den vordersten Rängen. Spannende Spiele sind im Herbst also noch auf alle Fälle garantiert.

Von Monika Kahlbacher



Nachwuchs

Auch der UFC-Nachwuchs hat den Spielbetrieb bereits wieder gestartet. Die ersten Turniere wurden von unserer U-10 mit den Trainern, Heli Kager, Johann Pittermann und Max Zisser, bereits toll gemeistert.

Spielgemeinschaften gibt es in der U-11 und U-13 (mit den Wenigzeller Trainern Johannes Hofer und

Seppi Zisser) mit den Vereinen St. Lorenzen, Festenburg, St. Jakob und Ratten. In der U-15 sowie der U-17 spielen ab dieser Saison je drei Burschen des UFC Wenigzell in Pöllau. Die drei Kicker der U-17 sind also bereits auf dem Sprung in unsere Kampfmannschaft.

Von Monika Kahlbacher

Alle fußballbegeisterten Mädchen und Burschen (Jahrgang 2009, 2010 und 2011) sind jederzeit gerne zu den Trainings der UFC Minis (U8/U9) eingeladen.

Gemeinsames Spiel und Spaß stehen hier im Vordergrund.

Nähere Informationen bei Monika Kahlbacher
Telefonnummer: 0664/934 94 54

Jagdgesellschaft

Steirischer Jagdschutzverein – Zweigstelle Voralpe stellt sich vor

Die Zweigstelle Voralpe ist Teil des Steirischen Jagdschutzvereins, der mit über 22.000 Mitglieder/innen die größte Gruppierung hinsichtlich jagdlicher Interessenvertretung in der Steiermark bildet. Zur Zweigstelle Voralpe gehören mehr als 350 Jäger/innen aus den elf Ortsstellen Voralpe, Riegersbach, Schachen, Vornholz, Puchegg, Eichberg, Festenburg, Mönichwald, Waldbach, St. Jakob/Walde und Wenigzell. Zu den Aufgaben des Jagdschutzvereins zählen in erster Linie der Schutz aller wildlebenden Tiere und die Aufrechterhaltung der Lebensräume. Des Weiteren werden Ausbildungen zur Jägerprüfung und Fortbildungen für Mitglieder/innen angeboten. Einen wichtigen Punkt sieht der Steirische

Jagdschutzverein auch im Heranführen von Kindern und Jugendlichen an einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und Umwelt. Neben der Pflege des jagdlichen Brauchtums gehören auch die Förderung des jagdlichen Schießens, des Jagdhundwesens und des Jagdhornblasens sowie diverse Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu wichtigen Tätigkeitsbereichen. Nähere Informationen gibt es direkt bei der Zweigstelle oder unter: <http://www.jagdschutz.at/>

Von Zweigstellenobmann Unterberger & Pressereferentin Putz





Marketingverein



Barfußfest 2017 - erstmals 2-tägig!

Poxrucker Sisters sind ab sofort die Barfuß-Botschafterinnen von Wenigzell!

Am 5. und 6. August gab's ein buntes Barfuß-Programm und das gleich zwei Tage lang!

So präsentierte sich unser Wenigzell beim Barfußfest 2017: Neben vielen zahlreichen Ehrengästen fand das Fest erstmals an zwei Tagen statt und der Tourismusverein von Wenigzell hat sich für die Bekanntmachung des ersten und größten Barfußparks Österreichs niemanden geringeren als die drei Schwestern aus Oberösterreich, die Poxrucker Sisters, geholt. Die drei Damen, die in der volkstümlichen Musik ihre musikalische Heimat haben und die stets ihre Bühnenauftritte barfuß machen, sind natürlich mit den Ehrengästen, darunter neben den Bürgermeister/innen der Nachbargemeinden und der amtierenden Blumenkönigin der Blumenstraße, Rita I. aus Miesenbach, auch der Klubobmann der ÖVP, Dr. Reinhard Lopatka den Parcours barfuß gewandert.

Hochkarätige Musikerkollegen gaben sich auf der Barfußbühne ein Stell-Dich-Ein und Weltpremiere des Barfußfestliedes!

Neben dem musikalischen Auftakt der frisch gekürten Barfußbotschafterinnen kamen die Gäste voll auf ihre Kosten. Die Jungen Zillertaler brachten ihr Fliegerlied genauso barfuß wie abends die Gruppe „K's live“ ihren Pop.Rock.Steirisch ebenso barfuß zum Besten gaben. Das erste Barfuß-Clubbing bildete den Abschluss am Samstag.



Am Sonntag startete das Programm um 08.30 Uhr mit der Barfußmesse, sowohl der Kaplan Patrick als auch die Ministranten ließen ihre Schuhe vor dem Festzelt und genossen ebenso die Freiheit des Barfußgehens.

Im Anschluss fand der erste Barfuß-Frühschoppen – mit einer Live-Übertragung - statt!

Bei einem vollen Festzelt und musikalischer Unterhaltung vom Lokal-Matador „John FarmA“ und den Dirndl Rockern sowie unserem Musikverein genossen alle feiernden Gäste sichtlich den Spaß am „bloschappad“ gehen.

Den Höhepunkt erlebten die Besucher/innen bei der Weltpremiere, so wurde im Rahmen des Frühschoppens erstmals das eigens komponierte Barfußfestlied präsentiert.

Barfußpark – die Eckdaten:

Der Barfußpark wurde erstmals im Jahr 2000 eröffnet. Mit 30 Barfuß-Stationen auf einer Gesamtlänge von 1.000 Metern lockt er jährlich viele tausende Besucher/innen an. Wie wohltuend das Barfußgehen ist, zeigen viele Studien. Wie viel Spaß so eine Barfußwanderung macht, davon kann man sich – bei freiem Eintritt – von Mai bis September überzeugen.

Raus aus den Schuhen und rein ins Barfuß-Vergnügen!

Alle Informationen finden Sie unter <http://www.wenigzell.at/barfusspark>

Vom Tourismusverein Wenigzell/Gästeservice





Seniorenbund



Ausfahrt auf die Seetaler Alpen

Am 21. Juni ging es mit 58 TeilnehmerInnen auf den TÜPI der Seetaleralpe. Unser Reisebegleiter war VzltiR Klaus Anderle, Bez.Obm. des Seniorenbundes Hartberg. Am Tagesprogramm stand ein Empfang und ein Referat von Oberst Hofer verbunden mit einer Filmvorführung. Im Anschluss daran be-

sichtigten wir die Kasernen-Blöcke. Danach hielten wir in der Heeres-Kirche eine Andacht. Nach dem Mittagessen fuhren wir zum Truppenübungsplatz und weiter auf die Winterleitn. Auf der Heimfahrt besuchten wir noch den Buschenschank Wanderl im Mürtztal.

Von Hans Kroisleitner

Reise nach Kärnten

Von 10. bis 13. Juli mahten wir uns auf den Weg zur unser alljährlichen 3-Tagesfahrt, diesmal nach Kärnten.

Am ersten Tag folgte eine Schiffsfahrt von Klagenfurt nach Maria Wörth, mit anschließender Besichtigung des Pyramidenkogels und danach ging es zum Quartier nach Gmünd. Für den zweiten Tag war die Besichtigung der Kölnbreinsperre und eine kurze Wanderung anberaumt. Die Heimfahrt am dritten Tag führte uns es über die Nockalmstraße in Richtung Hirt, wo wir die Brauerei besichtigten.

Von Hans Kroisleitner



Schiffahrt in der Wachau

Bei traumhaftem Wetter machten wir uns am Mittwoch, den 09. August, auf den Weg nach Tulln - zu einer Schiffahrt durch die Wachau bis Pöchlarn. Einen großen Dank sage ich allen Teilnehmer/innen an all diesen Ausfahrten!

Von Hans Kroisleitner



- Heizung
- Sanitär
- Lüftung
- Solar

PK Haustechnik GmbH | Pittermann 66 | 8254 Wenigzell | 03336 21024
office@pk-haustechnik.at | www.pk-haustechnik.at

KLIMA SCHONEN - BUS REISEN

Reisebüro - Taxi - Busreisen



Eine Woche
SCHI-TOTAL!!
24.03.-29.03.2018
Val d'Isere
Tignes

GESCHENKGUTSCHEINE
immer eine
Gute Idee

Christkindlmarkt
SALZBURG
18.11. - 19.11.2017

Tel.: 03336/2221

info@maierhofer-reisen.at
www.maierhofer-reisen.at

DAMEN- UND HERREN- FRISIERSALON



SKI TEAM



Mit der Austragung des ersten Wenigzeller Erlebniscamps geht für das Wenigzell SkiTeam ein ereignisreicher Sommer zu Ende. An vier spannenden Tagen wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm mit viel Bewegung, Sport und Spaß geboten, zahlreiche Ausflüge ließen die Kinder eine wahrlich unvergessliche Woche erleben.

Den Startschuss für das Camp legte am Montag der gemeinsame Zelt- und Lageraufbau am Sportplatz Wenigzell, bei dem die Kinder mit Tatendrang beteiligt waren. Zu Beginn erhielten alle Teilnehmer eine eigens für das Camp entworfene Sportbekleidung, bestehend aus Trainingshose und einem Funktionsshirt mit Namensaufdruck.

Der tagsüber vorherrschenden glühenden Hitze wurde mit dem ersten Programmpunkt, einem Rundgang im Wenigzeller Barfußpark, inklusive Sprung in den kalten Haselbach, getrotzt.

Für die 15 Campteilnehmer und Campteilnehmerinnen ging es danach mit dem Bus der Gemeinde Wenigzell nach Koglhof. Im Motorikpark wurden Geschicklichkeit und Koordination der Kinder bei verschiedenen Stationen geschult. Für ausgezeichnete Stimmung sorgte die darauffolgende Fahrt mit der Sommerrodelbahn in Koglhof.

Wieder zurück in Wenigzell folgte nach einem spannenden Besuch im Hallenbad Wenigzell bereits der Ausklang des ersten Tages. Bei Lagerfeuer und gemütlichem beisammensitzen wurde gemeinsam über dem Feuer gekocht und verschiedene Gesellschaftsspiele gespielt. Der zweite Tag des ersten Wenigzeller Erlebniscamps war nicht minder aufregend wie der Erste. Los ging es mit einer eigens von den Betreuern entwickelten Geschicklichkeitsolympiade mit verschiedenen koordinativen Stationen, bei denen die Kinder um den Sieg kämpften. Nach einem spannenden Wettkampf folgte eine Fahrt zum Badensee nach Greinbach mit anschließender Raubtierfütterung beim McDonalds



in Hartberg. Der Abend klang wiederum mit einigen gemütlichen Stunden am Lagerfeuer aus.

Am Mittwoch konnten die Campteilnehmer dann ihre Kampfsportkünste an einem von Manfred Milchrahm durchgeführten TaekWonDo Training unter Beweis stellen. Die Kinder trainierten dabei vor allem Kraft- und Ausdauerfähigkeiten sowie Geschicklichkeit und Koordination. Am Nachmittag ging dann ein Zumbaworkshop mit Anita Schaubigg über die Bühne. Besonders kreativ war jedoch der letzte gemeinsame Abend, an dem eine neue Steckerbrotvariation mit Nutella erfunden wurde, was wie zu erwarten einen Riesenspaß für die Kinder bedeutete. Nach drei unvergesslichen Tagen folgte am Donnerstag leider bereits wieder der Zeltabbau und somit das Ende des ersten Wenigzeller Erlebniscamps. Um die Trauer aber in Grenzen zu halten, spendierte Bürgermeister Herbert Berger zur Feier der erfolgreichen Woche noch eine Runde Eis für die Kinder.

Das gesamte Betreuerenteam, allen voran Raphaela Maierhofer, Antonia Sommersguter-M. und Lars Brunnader, möchte sich bei den Kindern von ganzem Herzen für die tollen Tage bedanken. Ein großer Dank gilt auch dem Gasthaus Buchtelbar für die wunderbare Bewirtung, und zu guter Letzt natürlich auch der Gemeinde Wenigzell und Herrn Bürgermeister Herbert Berger für die Bereitstellung des Sportplatzes und des Gemeindebusses, den Eintritt ins Hallenbad Wenigzell sowie allgemein die hervorragende Unterstützung bei der Durchführung des ersten Wenigzeller Erlebniscamps.

Das SkiTeam Wenigzell möchte auf diesem Wege noch auf das im Oktober beginnende Trockentraining im Turnsaal der ehemaligen Hauptschule Wenigzell hinweisen und alle Jungen und Junggebliebenen dazu einladen. Wir sehen uns im Winter auf der Piste.

Von Dominik Maierhofer



Stocksportverein

Straßenturnier des SSV

Wegen der Umbauarbeiten des Schulgebäudes fand das 9. Straßenturnier des Stocksportvereines heuer erstmalig auf dem Vorplatz des Altstoffsammelzentrums statt. 15 Hobbymannschaften, eingeteilt in zwei Gruppen, ermittelten in vielen spannenden Kämpfen die Sieger. Platz 1 belegte die Gruppe „Taxi Hadi“ vor den Senioren und einer Gruppe aus Vornholz. Zum ersten Mal mit von der Partie war auch eine Mannschaft des Musikvereines mit Obmann Michael Gruber. Bestens organisiert wie schon in den Jahren davor wurde dieses Straßenturnier vom Obmann des SSV Wenigzell Hannes Maierhofer.

Von Franz Faustmann



...ein schönes Stück Wenigzell!

**GASTHOF
PENSION
Zur Taverne**

E-Mail: zurtaverne@wenigzell.at
HOMEPAGE: www.zurtaverne.at

JOHANNES u. SOPHIE KRISTOFERITSCH
A-8254 WENIGZELL, Pittermann 19
Tel: +43 (0)3336/2210
FAX: +43 (0)3336/2210 -3

Allen Wenigzellerinnen und Wenigzellern allen Gästen und Freunden der „Taverne“ wünschen wir einen wunderschönen erholsamen und friedlichen Herbstbeginn.

Aus ganzem Herzen
Hannes und Sophie Kristoferitsch
mit allen Mitarbeitern!

Jeden Donnerstag ist Schnitzeltag!

FENSTER . TÜREN
Holz . Holz-Alu . Kunststoff

Kager

Kager Fenster GmbH
A-8250 Vorau, Auweg 288
Telefon (0043) 3337/24 48
Telefax (0043) 3337/24 48-8
e-mail vorau@kager.at
Homepage www.kager.at

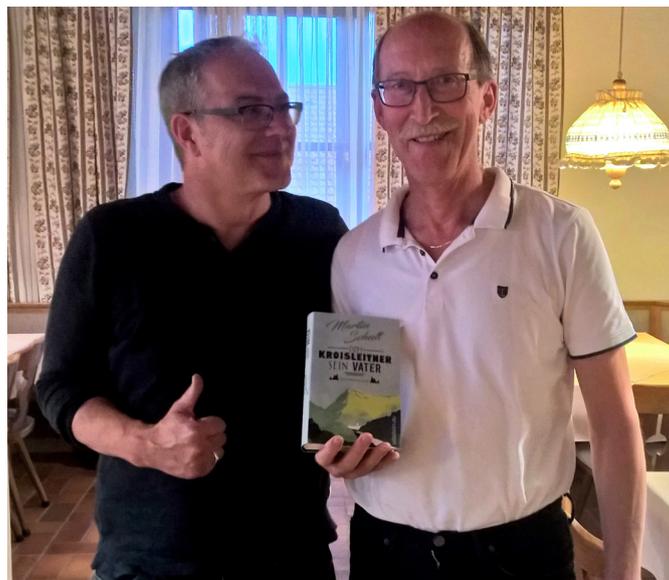


Buchvorstellung

Dem Kroisleitner sein Vater...

Am Freitag, 14. Juli, stellte der deutsche Autor Martin Schult seinen neuen Kriminalroman im Rahmen einer Lesung im GH Kristoferitsch vor. Dabei las er aus einigen Passagen seines Landkrimis „Dem Kroisleitner sein Vater“ und erzählte auch über seine Begegnungen und Gespräche mit Wenigzeller/innen – viele der Ideen zum Buch stammen von solchen. So ist es nicht verwunderlich, dass sich in einigen Buch-Figuren Wenigzeller/innen erkennen lassen und sich der ein oder andere Ort als gar nicht so fiktiv entpuppt. Einer jedoch ist unverwechselbar – die Hauptfigur, der Kroisleitner Karl. Und der hat einiges durchzumachen – schließlich wird sein Vater leblos am Toten Mann aufgefunden...

Von Philipp Kerschbaumer



Der Autor mit dem „Namensspender“ seines Romancharakters

Theatergruppe

„Amnesie für Fortgeschrittene“

Das „Schweigen der Männer“, so hieß unser letztes Stück, ist vorbei. Ab jetzt sind wieder die Frauen am Wort.

Unser heuriges Stück heißt „Amnesie für Fortgeschrittene“ und handelt vom bunten Treiben in einem Krankenhaus. Die Ärztinnen und Krankenschwestern werden von den „kranken“ Patienten ganz schön auf Trab gehalten.

Herr Kopflos, zum Beispiel, hat nach einem Unfall sein Gedächtnis verloren und erwacht nach jedem kleinen Nickerchen als eine andere Persönlichkeit aus Film, Funk, Fernsehen oder der Weltgeschichte. Und er schläft sehr oft ein! Frau Hinker ist zwar nicht auf den Kopf gefallen hat dafür ein massives Mobilitätsproblem mit ihren Beinen. Frau Klopfer wiederum ist zwar gut auf den Beinen aber „obenherum“ in jeder Hinsicht (und ich meine wirklich in jeder Hinsicht!!) sehr gehandikapt.

Dazu kommt noch, dass ein gemeiner Dieb in der Klinik sein Unwesen treibt. Er wird von Herrn Inspektor Schnüfferl, einem Polizisten aus Leidenschaft, gnadenlos gejagt.

Wird unser „Amnesie-Patient“ demnächst als Angela Merkel, als Donald Trump als Johannes XVI oder doch als Dolly Buster munter??

Kann Inspektor Schnüfferl „Soko-Kitzbühel“-mäßig den gemeingefährlichen Dieb hinter Gitter bringen??

Was treibt unser Inspektor mit fremden Frauen in der Badewanne??

Wird es beim heurigen Theater einen neuen Besucherrekord geben??

Die Antwort auf alle diese Fragen erhalten Sie, wenn sie die Aufführungen der Theatergruppe Wenigzell wieder hoffentlich recht zahlreich besuchen.

Der Reinerlös der Aufführungen wird natürlich wieder für wohltätige Zwecke verwendet. Der letzte Reinerlös von 2000€ wurde an den Soforthilfefonds der Gemeinde Wenigzell überwiesen.

Von Thomas Zeilinger

Sa, 11.11.2017, 19.30 Uhr	IM KULTURSAAL	KARTENPREISE:	www.theater-wenigzell.at
So, 12.11.2017, 17.00 Uhr	DER GEMEINDE	Jugend bis 16J. 5€	Sitzplatzreservierung tägl. ab 16.00 Uhr
Sa, 18.11.2017, 19.30 Uhr	WENIGZELL	Erwachsene 8€	0664 153 22 95 o. tzeilinger@aon.at
So, 19.11.2017, 17.00 Uhr			





Kulturinitiative

Bühnenpremiere für Uptown Monotones Nachwuchs

Heli Markfelder, eigentlich nur zu Gast beim Nix Neix Konzert in Wenigzell, gab spontan mit seinen Kids - Franka (14, Klavier; Gesang) und Ari (8, Schlagzeug) - ein paar Lieder zum Besten. Die Musik wurde den Kindern ja sozusagen in die Wiege gelegt, aber dass sie auch für die Bühne reif sind, wussten sie selbst noch nicht; bewiesen dies aber eindrucksvoll mit ihrem Papa. Das Publikum war restlos begeistert und damit bestens auf den Auftritt von NIX NEIX eingestimmt. Die Rockband spielte Highlights ihrer musikalischen Laufbahn, sowie neue Songs aus ihrem Repertoire und zeigte eindrucksvoll mit welcher Leidenschaft sie für die Musik leben. Die Vollblutmusiker brachten das Publikum mit Liedern wie „Proud Mary“, „Purple Rain“, „Still got the Blues“... zum Mitsingen und Tanzen und rockten den Wenigzeller Kultursaal bis spät in die Nacht.

Die KIWE blickt mit diesem Konzert und dem unterhaltsamen Programm der Kabarett-Newcomer Kaufmann - Herberstein, das am Freitag das Publikum begeisterte, auf ein äußerst gelungenes Kulturwochenende zurück.

Von Christiane Lechner

KIWE

KULTURINITIATIVE WENIGZELL

Programm Vorschau
Herbst & Winter 2017

Orgel & Violine



Peter Frisé & Christoph Angerer

31.10.2017

19 Uhr
Kirche Wenigzell

Gemeinsam Weihnachtslieder singen



21.12.2017

18 Uhr
Kirche Wenigzell

25

2018
JAHRE

KIWE

KULTURINITIATIVE WENIGZELL

www.kiwe.eu

Karten für die KIWE-Veranstaltungen sind im Gemeindeamt und in der Raika Wenigzell, sowie unter 0650/4134184 erhältlich. Im Gemeindeamt liegen auch KIWE-Gutscheine als besondere Geschenksidee auf.



Pittermann 4
8254 Wenigzell
03336 / 2242
0664 / 4615345

Winterreifen
schon jetzt bei
ihrem Profi!

KFZ Steiner



Online-Plattform: www.unserwenigzell.at

Umfrage „Wohnungen in Wenigzell“

In der letzten Umfrage auf www.unserwenigzell.at haben wir uns mit dem Wohnungsangebot in unserem Ort beschäftigt. An dieser Stelle möchten wir uns wieder bei allen bedanken, die so zahlreich an der Umfrage teilgenommen haben. Eure Meinungen, Ideen und Kommentare sind wichtige „Marker“ – die Ergebnisse der einzelnen Umfragen werden daher auch im Gemeinderat präsentiert und dem Gemeindevorstand vorgelegt.

„Wohnungs-Ergebnisse“

Wie die nebenstehende Grafik eindeutig zeigt, ist das Wohnungsangebot in Wenigzell zu gering bzw.

nicht vorhanden. Unsere Leser/innen meinen, dass vor allem Wohnungen für zwei Personen (58%) und für Familien (35%) wichtig wären. Hinsichtlich der Wohnungsgröße wünschen sich die Umfrageteilnehmer/innen Wohnungen zwischen 50 und 60m² (74%)! 23% meinen, dass größerer Wohnraum über 70m² wichtig wäre. Viele unserer Leser/innen (78%) kennen Personen, die in Wenigzell bereits erfolglos eine Wohnung gesucht haben. Dies zeigt, wie wichtig es für die Gemeinde ist, in diesem Bereich tätig zu werden und Wohnraum-Angebot zu schaffen. Auch viele der Kommentare schlagen in eine ähnliche Kerbe. Es wird ebenso angeregt, mehr Bauplätze zur Verfügung zu stellen.

Von Philipp Kerschbaumer und Peter Holzer



Neue Umfrage „Informationskultur“

Die aktuelle Umfrage wird sich mit der Kommunikations- und Informationskultur innerhalb der Gemeinde beschäftigen. Wir wollen wissen, aus welchem Blickwinkel diese von euch betrachtet wird. Ebenso interessiert uns, wie ihr die Bürgerbeteiligung in Wenigzell empfindet. Wir freuen uns, wenn ihr uns eure Meinungen dazu möglichst zahlreich mitteilt!

Teilnahme über GMD-Briefkasten und Online-Plattform

Um noch mehr Wenigzeller/innen die Teilnahme an unseren Umfragen zu ermöglichen, bieten wir ab dieser Ausgabe die Möglichkeit, die Umfrage zusätzlich zur Online-Variante (www.unserwenigzell.at) schriftlich auszufüllen. Den abgeschnittenen Fragebogen könnt ihr einfach in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen! Über die Online-Plattform kann auch der Gemeinderat kontaktiert bzw. touristische Ideen eingebracht werden.

Hinweis: Bitte die mit * gekennzeichneten Felder ausfüllen.

Alter:*

Ich interessiere mich für Themen & Projekte der Gemeinde.* Ja Nein
Begründung:

Zu folgenden Themen und Projekten der Gemeinde Wenigzell bin ich gut informiert:*



Bergler Stub'n

www.bergler-stubn.at



Kulinarische Highlights:

- Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es hausgemachten Schweinsbraten
- Wildwochen im Oktober und November



Aus welchen Quellen erfahren Sie von wichtigen Themen, Projekten und Entscheidungen in der Gemeinde?*

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> Gemeindezeitung | <input type="radio"/> Pers. Gespräche mit dem Bürgermeister |
| <input type="radio"/> Aussendungen | <input type="radio"/> Pers. Gespräche mit Gemeinderäten |
| <input type="radio"/> Pers. Gespräche mit Verwandten, Freunden und Bekannten | <input type="radio"/> Ich habe keine nützliche/zuverlässige Informationsquelle |

Zu folgenden Themen und Projekten der Gemeinde wünsche ich mir mehr Informationen:*

Ihre Anregungen zu diesem Thema:

Diese konkrete Frage habe ich:

Wenn Sie hier Ihre E-Mail-Adresse eintragen, können wir auf Ihre Frage eingehen:



Interviewreihe von Susanne Sommersguter

Interview mit Gerald Weber (Hauptbrandinspektor der FF Wenigzell)

Die Freiwillige Feuerwehr Wenigzell – immer für uns da wenn „der Hut brennt“! Eure Einsatzbereiche sind sehr breit gefächert und erstrecken sich auf zahlreiche Gebiete – kannst du uns einen kleinen Einblick darüber geben, welche Aufgaben ihr als unsere Feuerwehr innehabt?

Grundsätzlich sind wir für alle Situationen, in welchen Gefahr im Verzug ist zuständig und versuchen Menschen in der Not so gut wie möglich zu helfen und zu unterstützen. Dies fängt zum Beispiel beim gefährlichen Baumteileabtragen oder Trinkwassertransport an und reicht bis hin zur Wespenübersiedelung und Tierrettung. Wir sind aber auch unterstützend für die Rettung im Bereich Erste Hilfe und für die Polizei im Bereich Verkehrsregelung tätig. Auch die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Prozession, Begräbnis etc.) und Jugendausbildung sind für uns natürlich sehr wichtig.

Bleiben wir beim Thema Jugend: Ab wann können Kinder / Jugendliche der Feuerwehr beitreten und wie dürfen wir uns die Jugendausbildung vorstellen?

Das ganze Feuerwehrhandwerk kann man sich wie einen Lehrberuf vorstellen, welcher sehr umfangreich ist und den man stufenweise erlernt.

Ab dem 10. Geburtstag kann man der Feuerwehr beitreten. Vom 10.-12. Geburtstag ist die Ausbildung sehr spielerisch aufgebaut und es wird vor allem großer Wert auf Spaß gelegt. Ab dem 12. Geburtstag kann man dann bereits bei Bewerbungen mitmachen. Die Jugendlichen haben in weiterer Folge je eine umfangreiche theoretische und praktische Prüfung pro Jahr zu absolvieren. Wenn sie dann in den Aktivstand kommen, müssen sie die Grundausbildung - welche ca. 100 Stunden umfasst - absolvieren, damit sie zu Einsätzen mitfahren dürfen. Danach erfolgen natürlich auch immer wieder Ausbildungen um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben und die neuesten Techniken zu erlernen. Unsere Arbeit besteht im Prinzip zu 75% aus Ausbildung und zu 25% aus Einsätzen.

Die Freiwillige Feuerwehr Wenigzell hat bereits oftmals sehr erfolgreich bei verschiedenen Wettkämpfen teilgenommen. Kannst du uns kurz erklären wie diese aufgebaut sind und worum es dabei geht?

Man muss grundsätzlich zwischen Wettkämpfen und Leistungsprüfungen unterscheiden. Bei Wett-



kämpfen geht es um die Schnelligkeit und die Richtigkeit verschiedener Ausführungen. Diese finden einmal pro Jahr statt und man braucht hierfür eine eigene Gruppe. Bei Leistungsprüfungen muss man ebenso innerhalb einer gewissen Zeit bestimmte Tätigkeiten ausführen, wobei es hier aber in erster Linie um die Sicherheit geht. In unserem neuen Feuerwehrauto befinden sich z.B. 750 Teile, die wir für unsere Einsätze benötigen und bedienen müssen. Diese Teile muss man z.B. bei einer Leistungsprüfung bei geschlossenem Rollladen auf eine Handbreite genau finden, damit bei einem Einsatz dann die richtigen Handgriffe so schnell und effektiv wie möglich gesetzt werden können und wir keine Zeit verlieren. Heuer absolvierten 28 unserer Leute die erste Prüfung.

Wieviele Einsätze habt ihr pro Jahr und wie sieht hier die interne Kommunikation vor den Einsätzen aus?

Wir haben ca. 70 Einsätze und sind insgesamt ca. 6200 Stunden pro Jahr ehrenamtlich tätig. Die meisten Einsätze erfolgen aufgrund eines stillen Alarms per SMS. Die Sirene geht nur 3 – 5 mal pro Jahr, wenn vermehrte Gefahr im Verzug ist, z.B. wenn es brennt oder es sich um eine eingeklemmte Person handelt, da wir niemanden unnötig beunruhigen wollen. Meistens handelt es sich aber um technische Einsätze. Auf unserer Homepage (www.ff-wenigzell.at) kann man unsere Einsätze und Übungen mitverfolgen.

Abschließend dürfen wir uns auf diesem Wege für das Interview und die Einblicke in die Feuerwehr, aber vor allem auch für die großartige Arbeit, die ihr über die Jahre hinweg für uns Wenigzeller und Wenigzellerinnen leistet, herzlichst bedanken! Danke!



Landjugend

Fit For Spirit – Wallfahrt Mariazell



Mit einer drei Mädls und sechs Burschen fassenden Mannschaft, machten wir uns am Samstag dem 02. September 2017, im Rahmen der Fit For Spirit Wallfahrt, auf den Weg nach Mariazell. Aufgrund organisatorischer Probleme, wurde die Route et-

was verkürzt, somit starteten wir bei Nebel von der Veitsch aus und nahmen die Bergetappe über die Hohe Veitsch in Kauf, ehe wir über die Schalleralm auf das Niederalpl wanderten, wo sich das Wetter von Stunde zu Stunde verbesserte. Genächtigt wurde bei der Almhütte „Wetterin“, wo wir am Abend mit einem guten Schweinsbraten verköstigt wurden. Am nächsten Tag ging es früh morgens über den Lieglergraben und Gusswerk nach Mariazell, wo wir um ca. 12:00 Uhr ankamen und es dort pünktlich zu regnen begann. Im Anschluss wurde mit den gesamten Fit For Spirit Teilnehmern die Wallfahrtsmesse in der Basilika gefeiert. Die Agape fand am Parkdeck der öffentlichen Parkplätze statt. Die Rückfahrt fand traditionellerweise mit unserer Caravelle, welche auch bei den anderen Ortsruppen schon zum Traditionsfahrzeug der KLJ Wenigzell gehört, statt.

Von Mathias Maierhofer

Nachbarschaftsbesuche und Vereinspflege

Der August 2017 stand ganz unter dem Motto „Alte Freundschaften aufleben lassen- neue Freundschaften schließen“.

Wir besuchten sämtliche Landjugendortsgruppen bei diversen Veranstaltungen. Beim Waldfest der LJ St. Lorenzen/Wechsel, dem Laurentiberg Fest der LJ Birkfeld und dem Maibaumumschneiden unserer Freunde in Vorau waren wir zahlreich und motiviert vertreten. Bei der Sautroregatta der LJ Grafendorf und dem Geschicklichkeitsbewerb der LJ Miesenbach fanden sich auch einige Motivierte und nahmen daran teil. Der Einsatz und die Platzierungen wurden anschließend bei der Maytreeparty der LJ Miesenbach gefeiert.

Auch ortsintern waren wir wieder fleißig unterwegs. Beim Riesenwuzzlerturnier anlässlich des Barfußfestes in Wenigzell waren wir sogar mit einer Mädls- und zwei Burschenmannschaften vertreten, wo eines unseres Burschenteams den dritten Platz „erwuzzeln“ konnte. Auch beim Kraftspendekirtag auf der Bratlalm unterstützten wir den Bauernbund so-

wie die Gemeinde mit zahlreichen Helfern und man konnte sehen, dass der Zusammenhalt zwischen den diversen Vereinen in Wenigzell wirklich gelebt wird.

Von Mathias Maierhofer



DIE KRAFT AM LAND



Aufi auf die Teicholm

Unter diesem Motto machten wir uns am 23.07.2017, anlässlich des Annasunnstogs, mit einem Bus voller motivierten Almfans auf den Weg zum traditionellen Teichalmtreffen der Landjugend Bezirk Weiz. Schönes Wetter und hochsommerliche Temperaturen waren Garanten für einen herrlichen Tag, inmitten des Almenlandes. Den ganzen Nachmittag wurde zur Musik der „Jungen Südsteirer“ getanzt, getratscht und gemeinsam gelacht. Wie es bei so einem Fest üblich ist, wurde mit alten Bekanntschaften das ein oder andere Erlebnis wieder neu aufgerollt, und mit neuen Freunden das Treffen zu einem genialen Event gemacht. Pünktlich als wir unsere Heimfahrt antraten, begann es zu regnen. Nach der Rückfahrt kehrten wir – wie es die Tradition besagt – in die Mostschank Seppl auf der Ebn’

auf eine Jause ein, ehe sich der Tag für einige etwas früher, für andere etwas später dem Ende zu neigte, und für einige Hartgesottene erst gar nicht zu Ende ging.

Von Mathias Maierhofer



„KLJ von heute“ meets „KLJ von morgen“

Unter diesem Motto luden wir am Dienstag dem 18.07.2017, alle Wenigzeller Abgänger der Neuen Mittelschule zu einem Vorstellungsabend in unseren Jugendraum ein. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Vorstandsmitglieder wurde den Jugendlichen ein Film über die Landjugendarbeit in der Steiermark gezeigt, denn Landjugend ist viel mehr als die Aktivitäten in den einzelnen Ortsgruppen (wie Jugendball, Maibaum aufstellen oder Erntedankfest, ...) sondern eine riesige Gemeinschaft, die weit über Bezirks- oder Bundeslandgrenzen reicht und durch viele Freundschaften und gemeinsame Projekte vernetzt ist. Dass die Landjugend vielseitig ausgerichtet und immer mit einer „Gaudi“ dabei ist, konnte man auch sehen. Nach einem Volleyballspiel am Beachvolleyballplatz ließen wir den Abend mit Steckerlbrot am Lagerfeuer im Pfarrergarten ausklingen, wo die erfahrenen Landjugendleute den hoffentlich neuen Mitgliedern verschiedene Ereignisse erzählten.

Wir hoffen, dass wir viele von den anwesenden Jugendlichen für unsere Arbeit begeistern und ihnen zeigen konnten, wie wichtig jeder Einzelne bei uns im Verein ist. Falls auch DU Interesse hast der KLJ Wenigzell beizutreten oder DICH über die Aktivitäten erkundigen möchtest, melde DICH einfach bei unserer Leiterin Barbara Holzer (0664/8451093) oder sprich uns bei diversen Veranstaltungen in der Gemeinde an- wir freuen uns immer über neue Gesichter!

Von Mathias Maierhofer



Jugendrat 2017



Gute Ideen für Wenigzell: Valentina Hofer, Leonie Faustmann, Moritz Schiester, Stefan Mayrhofer, Christa Hofer, Elisa Holzer, Paula Kager, Julia Mosbacher und Julia Schwarhofer

Junge Meinungen zählen!

Auch heuer war der Wenigzeller Jugendrat wieder ein Gewinn für die Gemeindepolitik und ein wichtiger Einblick in jugendliche Perspektiven. Mit großem Engagement widmeten sich am 1. Juli neun junge Teilnehmerinnen und Teilnehmern dem Thema „Leben und Wohnen in Wenigzell“.

Die Jugendlichen wurden dabei per Zufall aus dem Melderegister ausgewählt, um allen jungen Menschen in Wenigzell gleichermaßen die Möglichkeit zu geben, mitzuwirken, mitzugestalten und mitzureden. Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt der politischen Bildung und der persönlichen Meinungsbildung mittlerweile ein fixer Bestandteil unserer Gemeindepolitik geworden ist. Die Möglichkeit, selbst etwas zu tun und mitzugestalten, stärkt die Identifikation mit unserem gemeinsamen Lebensraum.

3 wichtige Punkte für die Zukunft

In spannenden und inhaltlich sehr konstruktiven Gruppenarbeiten wurden nach der Eröffnung und Einführung durch Bgm. Herbert Berger und Vzbgm. Günther Holzer dabei vor allem die 3 Punkte „Ver-

einsleben“, „öffentlicher Verkehr“ und „Ausbildung/Arbeit“ diskutiert. Die Ergebnisse dieses gemeinsamen Tages wurden in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung präsentiert. In einer eigenen „Jugendrat-Steuergruppe“ werden nun die entwickelten Ideen und Anregungen bezüglich Umsetzbarkeit aufgegriffen. Julia Muhr vom regionalen Jugendmanagement Oststeiermark wurde ebenfalls kontaktiert und hat diesbezüglich bereits Unterstützung zugesagt. Es wird seitens der Gemeinde auf jeden Fall versucht werden, einige der Ideen des diesjährigen Jugendrates in naher Zukunft Realität werden zu lassen!

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Johannes Hofer und Stefan Maierhofer für die Mitgestaltung des Jugendrates und die Moderation während des gemeinsamen Tages.

Vor allem wollen wir aber die neun engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer hervorheben – danke für interessante Ideen, Anregungen und Gespräche! Durch euer Mitwirken gestaltet ihr einen Teil der Zukunft!

Von Peter Holzer und Philipp Kerschbaumer





Blick über den heimischen Tellerrand



„Das Leben ist ein Buch- und wer nicht reist, liest nur einige Seiten davon.“ Animiert von diesem Zitat Jean Pauls wagen manch junge Wenigzeller/innen einen größeren oder kleineren Schritt aus der Heimat, um Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Wir laden alle herzlich zur Berichterstattung ein – nehmt hierzu einfach mit uns Kontakt auf (unserwenigzell@gmail.com)! Dieses Mal entführt uns Dominik Maierhofer nach Chile!

Es gibt Augenblicke im Leben eines Menschen, die eine Person für immer prägen. Als ich am letzten Tag des Februars diesen Jahres durch die Sicherheitskontrolle am Flughafen Wien geschleust wurde, damit für fünf Monate Abschied nahm von all meinen Gewohnheiten hier in Österreich und mich ganz allein in mein bis dato größtes Abenteuer stürzte, war dies genau solch ein Augenblick, an den ich mich ganz bestimmt mein ganzes Leben lang erinnern werde.

Nach einer drei Tage andauernden Flugreise landete ich in meinem neuen Zuhause Santiago de Chile. Der erste Erkundungsrundgang um mein Wohnviertel im Zentrum Santiagos zeigte mir eine durchaus saubere und ordentliche Stadt, mit wunderschönen Parkanlagen, einer recht ansehnlichen Altstadt und natürlich den eindrucksvollen angrenzenden Anden. Am ersten Tag betrat ich auch das erste Mal das Universitätsgelände meiner neuen Universität Federico Santa Maria. Das Hauptgebäude des Campus wurde vor vier Jahren in einem modernen Stil neu errichtet und machte auf mich einen sehr freundlichen und einladenden Eindruck. Durch die Vielzahl an Anwendungen der spanischen Sprache legten sich die anfänglichen Sprachbarrieren innerhalb weniger Tage. Die von mir gewählten Uni-fächer absolvierte ich ebenfalls ausschließlich auf Spanisch, was zwar eine gehörige Portion an Mehrarbeit im Vergleich zu Fächern in der Muttersprache forderte, meine Spanischkenntnisse jedoch auch stets verbesserte.

Glücklicherweise waren meine Mitstudenten und Freunde an der Uni immer sehr hilfsbereit und halfen mir bei der Bewältigung der Lehrveranstaltungen. Durch die vielen Gruppenarbeiten und gemeinsamen Lerntage bei meinen Kollegen zuhause hatte ich auch die einzigartige Gelegenheit, die Familien von einigen Kollegen kennenzulernen. Dies



zeigte mir hautnah die hohe Gastfreundlichkeit der Chilenen. Ende März bekam ich auch das erste Mal Besuch aus Österreich, denn Daniel Mayrhofer und Patrick Schwarz flogen für eine Reise nach Chile. Nachdem wir Santiago und die farbenfrohe Küstenstadt Valparaíso besichtigt hatten, führte unsere Tour in den Süden des Landes bis nach Patagonien in den atemberaubenden Nationalpark Torres del Paine und nach Argentinien zum Gletscher Perito Moreno. Zum Abschluss dieser Reise begaben wir uns auf die Osterinsel, inmitten des Pazifischen Ozeans, welche die weltberühmten Moai Statuen beheimatet.

Meine zweite große Reise fand im letzten Monat meines Auslandssemesters statt, denn im Juli kam meine Familie für zwei Wochen auf Besuch nach Chile. Unser Ziel war die Atacama Wüste im Norden des Landes. Nach einer mehrtägigen Fahrt mit atemberaubenden Eindrücken einer immer karger und trockener werdenden Landschaft, erreichten wir den Ort San Pedro de Atacama inmitten der Atacama Wüste. Das absolute Highlight meines gesamten Auslandssemesters stellt aber unangefochten die Besteigung des Vulkans Villarrica dar. Nach knapp fünf Stunden Aufstieg ergab sich für mich die einzigartige Gelegenheit, die Lava des stark aktiven Vulkans zu erblicken. Das dort vorherrschende Panorama, gepaart mit einem unglaublichen Wetter, machte diesen Tag eindeutig zu einem der unvergesslichsten meines ganzen Lebens.

Alles in Allem waren die fünf Monate Auslandsaufenthalt in Chile mit Sicherheit eine der besten und aufregendsten Zeiten, die ich je erlebt habe. Allgemein kann ich nur jedem, der die Möglichkeit hat, solch eine Erfahrung zu machen, empfehlen, diese Gelegenheit zu ergreifen und sie zu nutzen. Ihre werdet es bestimmt nicht bereuen.

Von Dominik Maierhofer





Zahlenspiele

E-Mobilität

Da auch in Wenigzell mit dem E-Auto Renault Zoe (siehe Artikel dazu in der Rubrik „Gemeindestube“) neue Mobilitäts-Wege eingeschlagen werden, wollen wir diesem Thema hier etwas Platz widmen. Die Anzahl der E-Autos auf Österreichs Straßen steigt stetig – bewegt sich aber dennoch auf sehr niedrigem Niveau. Auch in der Steiermark werden immer mehr Fahrzeuge elektrisch betrieben – in absoluten Zahlen sind sie aber auch hier im Vergleich mit den Verbrennungsmotoren noch deutlich im Hintertreffen - so wurden im Jahr 2015 557 Elektrofahrzeuge neu zugelassen – in Summe gab es somit insgesamt 1109 E-Autos in der Steiermark. Dies entspricht einem E-Fahrzeuganteil von 0,15% (siehe Grafik).

Kostenrechnung:

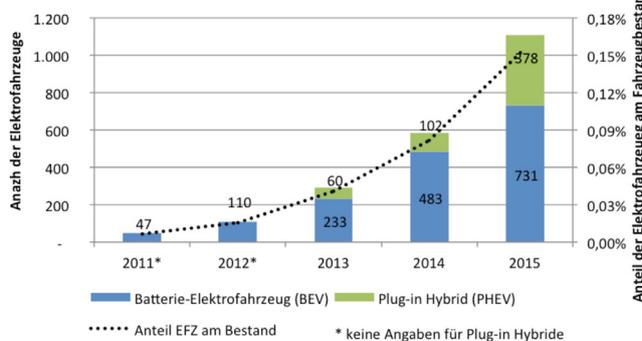
Besonders interessant – vor allem für private Investitionen – könnte der Kostenvergleich „Verbrenner vs. E-Auto“ sein. Den höheren Anschaffungskosten für ein E-Auto stehen im Vergleich aber geringere Betriebs- und Wartungskosten gegenüber. Die Initiative für Elektromobilität „E-Connected“ rechnet beispielsweise vor, dass bei einer Jah-

reskilometerleistung von 15.000 km, einem Haushaltsstrompreis von € 0,19 und einem Verbrauch von 16 kWh pro 100 km die Treibstoffkosten für ein durchschnittliches E-Auto bei ca. € 456 liegen. Ein vergleichbarer Kleinwagen (Verbrauch 6,5 Liter pro 100 km und € 1,4 pro Liter Treibstoffpreis) würde jährlich € 1365 Treibstoffkosten benötigen. Die Treibstoffeinsparungen liegen laut dieser Rechnung jährlich bei durchschnittlich € 900.

*Quellen und Zahlen: Statistik Austria, Bundesministerium für Verkehr (www.bmvit.gv.at) & Initiative für Elektromobilität (www.e-connected.at).

Von Phillip Kerschbaumer

Entwicklung des Bestands an Elektrofahrzeugen in der Steiermark



Kratzer, Delle, Unfallschaden? Wir sind immer für Sie da.



Karosserie & Lack >>>

Wer den Schaden hat, der hat schon Stress genug. Wir kümmern uns persönlich um Ihre Mobilität und unterstützen Sie im Rahmen der Schadensabwicklung mit der Versicherung.

Ihr autorisierter Service-Betrieb
Autohaus Felber

8190 Birkfeld, Gasenerstraße 3
Telefon 03174/4687



Geburtstage

70 Jahre

Schaberreiter Theresia Pittermann 134

75 Jahre

Steiner Maximilian Pittermann 4
Mauerbauer Erhard Kandlbauer 31

80 Jahre

Hofer Otmar Sichart 17
Kerschenbauer Berta Pittermann 90

94 Jahre

Oppitz Hertha Sommersgut 104

96 Jahre

Liebhart-Gleichweit Maria Pittermann 109

Hochzeitsjubiläum

50 Jahre

Moosbacher Heribert und Walpurga Sichart 21

Müllabfuhrtermine

Restmüll

Die Mülltonnen sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Montag 23.10.2017
Dienstag 21.11.2017
Montag 18.12.2017

Leichtfraktion (gelbe Säcke)

Die Leichtfraktionssäcke sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Dienstag 30.10.2017
Freitag 11.12.2017

Sperr- und Sondermüllsammlung

jeden 1. Freitag im Monat von 09.00 – 17.00 Uhr
(Fällt der erste Freitag im Monat auf einen Feiertag, so findet die Sammlung am darauffolgenden Freitag statt.)

Biomüll

Die Mülltonnen sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Tour 1 (mittwochs):	Tour 2 (mittwochs):
04.10.2017	04.10.2017
11.10.2017	18.10.2017
18.10.2017	15.11.2017
31.10.2017	13.12.2017
15.11.2017	
29.11.2017	
13.12.2017	
27.12.2017	



ELKI-Treffen

18.Oktober - Mittwoch - 15-17 Uhr
14.November - Dienstag - 9-11 Uhr
13.Dezember - Mittwoch - 15-17 Uhr

Die ELKI-Treffen finden im Pfarrheim Wenigzell statt.
Für Informationen und Fragen: Andrea Schönbacher
(0676/3706136)

Herbstbild

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.
(Friedrich Hebbel)



Veranstaltungskalender Okt. - Dez. 2017

Oktober 2017

So	01.10. - 30.11.	Wildwochen, Bergler Stub'n
So	08.10. 14:00	Silberball, GH Fast
Sa	14.10. 09:00	Buchtelkirtag, Buchtelbar
Fr	20.10.	Oktoberbräu Anstich, GH Prettenhofer
Di	31.10. 19:00	Orgelkonzert: Duo - Peter Frisé (Orgel) und Christoph Angerer (Violine), Pfarrkirche

November 2017

Mi	01.11. 14:00	Friedhofgang zu Allerheiligen
Do	02.11. 09:30	Messe zu Allerseelen
Sa	11.11. - 12.11.	Theater, Kultursaal Wenigzell
So	12.11. 08:30	Cäcilienmesse des Kirchenchores
Sa	18.11. - 19.11.	Theater, Kultursaal Wenigzell
So	19.11. 10:00	Messe zum Elisabethsonntag
Fr	24.11. - 26.11.	Weihnachtsmarkt, Kultursaal (09:00 - 19:00)
So	26.11. 10:00	Christkönig - Jugendmesse



Dezember 2017

Fr	01.12. - 03.12.	Weihnachtsmarkt, Kultursaal (09:00 - 19:00)
Sa	02.12. 19:30	Messe mit Adventkranzsegnung
Sa	02.12. anschl.	Entzünden der Weihnachtsbeleuchtung, Weihnachtslieder mit dem Bläserkreis und Glühwein am Dorfplatz (Musikverein)
So	03.12.	Andreaskirtag
Di	05.12. 16:30	Nikolausfeier, Pfarrkirche Wenigzell
Di	05.12. anschl.	Krampusrummel der FF, Dorfplatz Wenigzell
Mi	06.12. 19:30	Imkermesse (Hl. Ambrosius)
Fr	08.12. 10:00	JHV mit Weihnachtsfeier der Senioren
Sa	09.12. 19:30	Bußfeier
Sa	09.12. 20:00	Bike'n'Fun Adventlauf: Glühwein, Punsch und Tee am Dorfplatz
Sa	16.12. 18:00	Weihnachtskonzert der Musikschule
		Pöllau-Vorau-Joglland, Pfarrkirche Wenigzell
Sa	16.12. 19:15	Adventandacht der Senioren
Mo	18.12. 09:00	Weihnachtsfeier der Über-80-Jährigen
Do	21.12. 18:00	Gemeinsames Weihnachtslieder-Singen, Pfarrkirche Wenigzell
So	24.12. 10:00	Friedenslicht, Rüsthaus
So	24.12. 12:00	Friedenslicht, Pfarrkirche
So	24.12. 19:30	Turbblasen (Musikverein)
So	24.12. 20:00	Weihnachts- und Krippenlieder (Chor)
So	24.12. 20:30	Christmette
Mo	25.12. 10:00	Festgottesdienst
Di	26.12. 10:00	Generalversammlung der KLJ, Schule
Di	26.12. 20:00	Bauernbundball, Buchtelbar
Mi	27.12. 19:30	Messe mit der Weihe des Johannes-Weines
Do	28.12. 09:30	Krippenandacht
Sa	30.12.	Bauernsilvester, Bratalm
So	31.12. 10:00	Jahresschlussgottesdienst
So	31.12.	Silvesterball, Gasthof Fast

Bergler Stub'n	Wildwochen im Oktober und November Jeden 1. Sonntag im Monat: Schweinsbraten
Bike'n'Fun	09.12.2017 20:00 Uhr, Bike'n'Fun Adventlauf: Glühwein, Punsch und Tee am Dorfplatz
Bratalm	Jeden Freitag frisches Brat'l und jeden Samstag frische Ripperl aus dem Holzofen Jeden Sonntag im November: warmes Bauernbuffet
Buchtelbar	Jeden Mittwoch 1/2 Backhendl mit Erdäpfelsalat nur € 5,70
Gasthof "Zur Taverne"	Jeden Donnerstag Schnitzeltag: Schnitzerl mit einer Beilage um € 6,00
Prettenhofer	Jeden Mittwoch Schnitzeltag Jeden Samstag und Sonntag: Steirisches Backhendl
Schneeland	Jeden Freitag Nachtschilaf von 18:30 – 21:00 Uhr
Seniorenbund	Jeden Mittwoch, außer an Feiertagen: Wanderung! Abmarsch: 14.00 Uhr vor dem Gemeindeamt Jeden Donnerstag außer an Feiertagen: Stockschießen! Beginn: 14.00 Uhr in der Eisstockhalle
Wander- und Nordic Walking Begleitung	Power of Nature – Kraft des Waldes: Rosmarie Schwarz, Tel.: 0676 / 92 38 342, Preis auf Anfrage Zertifizierte VAVÖ Wanderführerin: Karin Dokter, Tel.: 0664 / 64 11 725, Preis auf Anfrage NWO – Nordic Walking – Instructorin: Karin Dokter, Tel.: 0664 / 64 11 725, Preis auf Anfrage

